

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Badische Presse. 1890-1944 1900

164 (18.7.1900) Abendausgabe

Badische Presse.

General-Anzeiger der Residenzstadt Karlsruhe und des Großh. Baden.

Unabhängige und geleseste Tageszeitung in Karlsruhe.

Gratis-Beilagen: Wöchentlich 2 Nrn. „Karlsruher Unterhaltungsblatt“, monatlich 2 Nrn. „Courier“, Anzeiger für Landwirtschaft, Obst- und Weinbau, monatlich mehrere „Verloosungslisten“, jährlich 1 Wandkalender, 1 Sommer- und 1 Winter-Fahrplanbuch, sowie viele sonstige Beilagen.

Täglich 12 bis 32 Seiten. Weitens größte Abonnentenzahl aller in Karlsruhe erscheinenden Zeitungen.

Expedition:

Stiefel- und Lammstraße 66 nächst Kaiserstr. u. Marktpl.

Brief- u. Telegramm-Adresse: „Badische Presse“, Karlsruhe.

Bezug:

Am Verlage abgeholt 50 Pfg. monatlich.

Frei ins Haus geliefert: Vierteljährlich: M. 1.80.

Halbjährlich: M. 3.50. Auswärts durch die Post bezogen ohne Zustellgebühr: M. 1.50.

Frei ins Haus bei täglich 2mal. Zustellung M. 2.—

Eingel. Nummern 5 Pf. Doppelnummern 10 Pf.

Anzeigen:

Die Zeilzeile 20 Pfg., die Restzeile 50 Pfg.

Eigentum und Verlag von

F. Thiergarten.

Verantwortlich für den politischen, unterhaltenden und lokalen Teil: Albert Herzog.

für den Anzeigen-Teil: U. Münderpacher.

Sämtlich in Karlsruhe.

Notationsdruck.

Notariell begl. Auflage vom 9. März 1900:

27,052 Expl.

In Karlsruhe und Umgebung über

15 000 Abonnenten.

Nr. 164.

Post-Zeitungsliste 849.

Karlsruhe, Mittwoch den 18. Juli 1900.

Telephon-Nr. 86.

16. Jahrgang.

Unsere heutige Abendausgabe umfasst incl. Unterhaltungsblatt Nr. 55 und Verloosungsliste Nr. 20 acht Seiten.

Das Unterhaltungsblatt enthält:

„Die Fee der Corboun.“ Skizze nach dem Französischen von Wolfgang Stahl. — „Streifzüge durch die Pariser Weltausstellung.“ Von Paul Lindenberg. — „Von Dörmmergau nach Junsbrud.“ — „Erlaubt ist, was gefällt.“ Plauderei über die Mode von Frau-Frau.

Badische Chronik.

*** Mannheim, 16. Juli.** Eine Hausfuchung hat heute Vormittag in den Räumen der hiesigen Aktiendruckerei („Volksstimme“) stattgefunden. Auf Veranlassung der Staatsanwaltschaft fand die Polizei nach dem Manuskript eines Flugblattes, das seit ca. 2 Wochen in ganz Baden von der Sozialdemokratie verbreitet worden ist und nach Exemplaren des Flugblattes selbst. Die Hausfuchung verlief ergebnislos, da die Polizei das Manuskript nicht fand. Einige Exemplare des Flugblattes wurden konfisziert. Das Flugblatt trägt die Ueberschrift „An das badische Volk“ und ist von dem Landtagsabgeordneten W. Opitzius im Auftrage des Landesvorstandes der badischen Sozialdemokratie herausgegeben. Es befaßt sich mit der deutschen Weltmarktpolitik und mit der Reichspolitik des Centrums. Die Beschlagnahme des Flugblattes, die gestern bei der Verteilung in Schwenningen in einer größeren Anzahl erfolgte, soll laut Meldung eines hiesigen Blattes auf Grund des Paragraphen 193 (Beleidigung einer gesetzgebenden Versammlung des Reiches oder eines Bundesstaates oder einer anderen politischen Körperschaft) und des Par. 131 des St.-G.-B. (Verächtlichmachung von Staatsregierungen) geschehen sein.

*** Philippsburg, 17. Juli.** In Rheinsheim am Ifer des gerabuligen Hauptbühens in der Nähe der Flieg. Fähre, genannt „Unterfeld“, ist am letzten Sonntag Nachmittag der 16jäh. Schneider Ems Wecht aus Rheinsheim beim Baden ertrunken; mitzubadende Kameraden konnten den des Schwimmens unkundigen, trotz Hilferufen, nicht retten. Diese Stelle hat schon manches Opfer gefordert, ähnlich hier und Ober- und Rheinhäusen. Unser Mahnruf an die Jugend und Rheinbäder um Vorzicht und Fernbleiben von dem tödlichen Element möge nicht ungehört verhallen. Aber auch den Uferbeobachtern darf vermehrte Fürsorge, Badeeinrichtungen u. s. w. mehr empfohlen werden, sei es auch nur wenigstens so wie hier, durch bescheidene Subvention des Unternehmers einer Badausfahrt. Die hiesige Badausfahrt des Zimmermeisters Geiler ist zur Zeit sehr frequentirt von hier und Nachbarorten.

*** Eppingen, 16. Juli.** In der Zeit vom Freitag, den 13. d. M. bis Sonntag, den 15. d. M. Mittags 12 Uhr, wurden dem 71 Jahre alten Witwer und Rentner Georg Häusermann von hier aus der in seiner Wohnstube befindlichen verschlossenen Kommode mittelst Nachschlüssel 1775 Mark bestehend in Gold- und Silbermünzen und Papiergeld, sowie zwei auf dessen Namen lautende Sparbücher, eines von 15 000 und eines von 14 000 Mark, Summa 30 775 Mark gestohlen und man hat trotz eifriger Nachforschung bis jetzt vom Täter keine Spur. Das Geld ist hier in Eppingen bei den Rassen zinstragend angelegt und somit sind jedenfalls die 29 000 Mark gerettet.

*** Nassau, 16. Juli.** Eine große Menschenmenge hatte sich gestern früh am hiesigen Bahnhofe eingefunden, um den nach

China reisenden Freiwilligen unserer beiden Infanterie-Regimenter noch ein Lebenswohl zuzurufen. Der eigentliche militärische Abschied begann Morgens in den Kirchen, wo den Freiwilligen in erhebender Weise die hohe Pflicht, dem deutschen Namen Ehre zu machen und mit Vertrauen auf Gott und Recht Mann für Mann für die wichtige Sache einzustehen, nahegelegt wurde. Hierauf fand die Einsegnung statt. Nach der kirchlichen Feier wurde in den meisten Kompagnien Abschieds-Appell abgehalten; die Herren Hauptleute entließen mit Ermunterungen und Ermahnungen und einem kräftigen Hurrah der ganzen Kompagnie ihre Leute. Vom Leopoldplatz marschierten die 60 Freiwilligen mit Musik nach der Bahn, von wo sie unter den Klängen deutscher Lieder und Märsche nach nochmaliger Verabschiedung von Verwandten, Freunden und Vorgesetzten mit munteren Hurrahrufen mit dem Zug 11 Uhr 10 Min., welcher ebenfalls eine größere Anzahl Freiwillige aus dem Oberland und dem Elsaß brachte, nach Karlsruhe abfuhr. (Mst. Zbl.)

*** Offenburg, 16. Juli.** Die Chinafreiwilligen wurden gestern Morgen von einer Ehrenkompagnie unter den Klängen der Regimentskapelle zur Bahn geleitet, wo sie nach herzlichster Verabschiedung von ihren Kameraden um 7 Uhr 16 Minuten abreisten. Heute Morgen um dieselbe Zeit trat Herr Leutnant Gilles, welcher der 2. Kompagnie des 4. ostasiatischen Infanterie-Regiments zugehört ist, die Reise nach China an. Der Regimentskommandeur, Herr Oberst Rohde, nebst mehreren Offizieren des Regiments gaben dem scheidenden Kameraden die besten Wünsche mit auf den Weg. (Ort. B.)

*** Offenburg, 17. Juli.** Gestern Abend um 7 Uhr wurden auf dem hiesigen Bahnhof dem verheirateten Rangierbeamten Franz Schrempf von Hofmeier beide Füße abgefahren. Wie das Unglück entstand ist noch nicht festgestellt. Der Verunglückte ist Vater von 3 Kindern.

*** Reuzingen, 17. Juli.** Ein schrecklicher Unglücksfall ereignete sich gestern Abend auf dem 6 Uhr 30 Min. hier durchfahrenden Schnellzug 14a. Der Hilfskassierer Köbler von Hebelberg fiel berart unglücklich von dem in voller Fahrt befindlichen Schnellzuge in der Nähe des Oberhausener Ueberganges, daß er um und bei eine Brauch und schließlich noch in den neben dem Bahndamm befindlichen hochangeschwellenen Wassergraben stürzte. Einzingelommene Leute konnten den Verunglückten noch vor dem Tode des Ertrinkens retten. Sein Zustand ist hoffnungsvoll.

*** Freiburg, 16. Juli.** Am gestrigen Sonntag sind mit dem 5 Uhr 30 Minuten Morgens abgehenden Zuge die von hiesigen Infanterie-Regiment freiwillig ins ostasiatische Expeditionskorps eingetretenen Mannschaften abgereist. Ein Sergeant, 1 Unteroffizier, 3 Gefreite und 24 Gemeine stellen sich in Karlsruhe, wo die Formation der von Baden gestellten Truppen in Verbände stattfindet. Die Mannschaften werden dem 4. ostasiatischen Infanterie-Regiment zugeheilt. Weiter sind 3 Musiker und 1 Gemeiner, welche zu Stäben des Expeditionskorps kommandirt wurden, mit dem gleichen Zuge nach Berlin abgereist. Herr Oberleutnant Ganderberger führte die Mannschaften zur Bahn, woselbst er noch eine Ansprache hielt, die mit einem Hoch auf den Kaiser schloß. Ein zahlreiches Publikum, zumal Verwandte, Bekannte und Freunde der scheidenden Soldaten, hatten sich auf dem Bahnhofe eingefunden. — Aus Mühlhausen fuhr um 7 Uhr Freiwillige des 112er Regiments hier durch. Es war ein zuversichtlich stimmender Anblick, die weiterziehenden Gefolgs und die von erhöhter Energie zeugenden Mienen der Leute zu beobachten. Bei der Ausreise aus Mühlhausen soll die Bevölkerung

den scheidenden Militärs Rundgebungen von bis dahin hier nie beobachteter Wärme bereitet haben. Das nationale Gefühl macht Fortschritte im Elsaß. In Karlsruhe sind am Abend auch die freiwilligen Mannschaften des Heideberger Bataillons eingetroffen. Von den Offizieren wird Hauptmann von Mümenthal die Expedition mitmachen; von den Mannschaften wurden von jeder Kompagnie 3 Mann, im Ganzen 12 Mann und 1 Lazarethgehilfe, ausgemustert und angenommen. Dazu kam eine Konstanzer Abtheilung, bestehend aus 1 Sergeanten, 2 Unteroffizieren, 1 Lazarethgehilfen, 2 Gefreite, 2 Spielzeugen und 21 Mann. (Brsz. 3.)

*** Freiburg, 16. Juli.** In verfloßener Nacht, etwa 11 Uhr, fanden Passanten in der Marienstr. vor dem Marienbad einen Italiener liegen. Bei näherer Untersuchung stellte sich heraus, daß er tobt war. Er hatte mehrere Stiche im Oberkörper. Der Großh. Staatsanwalt, Herr Keller, Gr. Amtsgericht und Gerichtsarzt fanden sich behufs Amtshandlung alsbald am Thortore ein. Der Thats. H. Fr. 3, ein Streit unter Italienern in der Kempart- und Marienstr. vorausgegangen sein.

*** Grenzach, 15. Juli.** Heute früh halb 1 Uhr stand das Magazin der Firma Hoffmann und Cie. in hellen Flammen. Rasch waren die Löschmannschaften von hier und Wyhlen auf dem Platze, konnten aber nur das in der Nähe stehende Wohnhaus und die Fabrikgebäude retten. Das Magazin mit seinen bedeutenden pharmazeutischen Vorräthen brannte bis auf den Grund nieder. Der gutgebaute Keller mit bedeutenden Spirituvorräthen widerstand dem Feuer. Der Schaden soll viele tausend Mark betragen; doch sind die Eigenthümer bei der „Basler“ gut versichert. Ueber die Entstehung des Brandes ist, H. Ob. M., noch nichts bekannt.

*** Heberlingen, 16. Juli.** Das neuermählte fürstliche Paar, S. Gr. H. der Prinz und Markgraf Maximilian von Baden und S. R. H. Prinzessin Maria Luise, werden nunmehr längeren Sommeraufenthalt in Schloß Salem nehmen und zu diesem Zweck am Dienstag den 17. ds. Mts. Nachmittags zwischen 4 und 5 Uhr zu Schiff in Unteruhldingen eintreffen. Von Konstanz bis Unteruhldingen durch Vereine, Behörden ufm. begleitet, werden die hohen Herrschaften nach kurzer Begrüßung durch den Gr. Amtsvorstand des Bezirks Ueberlingen und die Vertreter der Gemeinde Unteruhldingen am Danubiusplatz alsbald die Wagen besteigen und ohne weitere Unterbrechung über Mühlhofen, Mimmenshausen, nach Salem fahren, geleitet durch den Gr. Landeskommissar von Konstanz und den Amtsvorstand. Im Schloßhof zu Salem findet Begrüßung statt durch die Bürgermeister derjenigen Gemeinden, welche das Gebiet der ehemaligen souveränen Fürstbistümer Salem bildeten und einiger weiteren, welche nähere Beziehungen zur jetzigen Standesherrschaft haben; ferner durch die herrschaftlichen Beamten und Bediensteten, sowie die Vertreter der Gemeinde Salem. Die letztere wird für sich noch Abends eine kleine Festlichkeit veranstalten. (Seeb.)

*** Konstanz, 16. Juli.** Prälat Schleyer, der hochverdiente und berühmte Erfinder der Weltsprache, hat für unsere nach China reisenden Soldaten ein kleines aber sehr praktisches Handwörterbuch verfaßt, worin die für den täglichen Umgang gebräuchlichsten Worte in fünf fremden Sprachen mit jeweiliger Angabe der Aussprache, angegeben sind, nämlich in Französisch, Russisch, Englisch, Chinesisch und Japanisch und endlich ein Wolapük. Das Büchlein ist zweifellos sehr wichtig und kann unseren Vaterlandsliebhabern in China, wo sie ja mit allen möglichen Nationen zusammentreffen und zusammen kämpfen müssen, sehr gute Dienste leisten; will ein deutscher Soldat einem mitkampfbenden

Gerichtszeitung.

*** Karlsruhe, 13. Juli.** Sitzung der Strafkammer I. Der „Süddeutsche Kellnerinnenverband“, von dem vor einigen Wochen in den Zeitungen die Rede war und auf den damals als ein mindestens sehr zweifelhaftes Unternehmen hingewiesen wurde, spielte in der heute verhandelten Angelegenheit gegen den 22 Jahre alten Kaufmann Oskar Schuppin aus Karlsruhe wegen Betrugs und Urkundenfälschung eine Rolle. Herr Schuppin war der Gründer eines „Süddeutschen Kellnerinnenverbandes“, eines Geschäftsunternehmens, dem jede finanzielle Grundlage fehlte. Das bereite dem Angeeschuldigten aber keine Sorge, denn er war der Ueberzeugung, daß es ihm gelingen werde, schon Personen zu finden, die sich von ihm rufen ließen, damit er Geld in die Hand bekomme. Er suchte nach bekanntem Rezept einen Eintassierer, der Kautions stellen mußte. Einen solchen fand er auch in der Person des Milchhändlers Stern aus Eggenstein, mit dem er sich dahin einigte, daß dieser 200 M Kautions zu hinterlegen hatte, von denen 100 M als erste Rate zu bezahlen waren. Um den Stern vollständig in Sicherheit zu wiegen, schloß Schuppin mit ihm einen Vertrag ab, den er schon nach einigen Tagen fälschte, indem er, um sich für später zu salbiren, in dem Abschnitt von der Kautions das Wort „verfügbar“ vor Kautions einschaltete. Er verfügte auch sehr gründlich über das ihm anvertraute Geld, denn er verbrauchte es in kurzer Zeit für sich. Stern war nicht der Einzige, der das Opfer des genialen Täufers wurde. Dieser legte auch den Möbelhändler Schropp mit 50 Mark hinein, bei dem er sich zur würdigen Ausstattung des „Direktionsbüros“ des Verbandes verschiedene Möbel erschwandelt hatte. Herr Schuppin hat nun Zeit bekommen, über den Werth seiner Gründung genügend nachzudenken, denn er wandert auf Grund des Urtheils der Strafkammer auf 8 Monate ins Gefängniß.

In der Berufungssache des Schlossers Alexander Rahner aus Hötten wegen Körperverletzung erkannte das Gericht auf 25 M Geldstrafe. Die Anklage gegen den Wirth Christian Hauser von Heibelsheim wegen Uebertretung der Polizeistunde wurde vertagt.

Ein freisprechendes Urtheil fällt der Gerichtshof in der Anklagesache gegen den Schmied Albert Heß aus Wangenschieden wegen Verleumdung.

Vor einiger Zeit war der Friseur Hermann Geiser aus Kappelroden von der hiesigen Strafkammer wegen Betrugs zu 1 Jahr 9 Monaten Gefängniß verurtheilt worden. Er hatte sich nun nachträglich wegen Ur-

tundenfälschung und Betrugs zu veraninorien. Es wurde gegen ihn auf eine Gesamtgefängnißstrafe von 2 Jahren 9 Monaten und auf drei Jahre Ehrverlust erlannt. Der in der heute verhandelten Sache mitangeklagte Kellner Otto Schiebeneds aus Schöllbrunn erhielt 4 Wochen Gefängniß.

Um sich vor Schlägen, die ihm verbienter Maßen in Aussicht standen, zu bewahren, wurde der 13 Jahre alte Schüler Friedrich Hill von hier, zum Dieb. Er entwendete aus einem Worgarten der Durlacher Wee einen Mostad im Werthe von 15 Mark, den er seiner Mutter unter einem glaubhaftesten Vorwand zum Geschenk machen wollte, in der Hoffnung, daß diese dann Gnade über Recht ergehen lassen werde. Dieser dumme Streich kam Hill jedoch theuer zu stehen. Es wurde gegen ihn Anklage wegen Diebstahls erhoben, die heute zu seiner Verurtheilung zu 2 Tagen Gefängniß führte.

Wegen fahrlässiger Körperverletzung wurde der Drofschüttscher Friedrich Rippler aus Ensbarg, hier wohnhaft, mit 25 M bestraft. Rippler hatte am 20. Mai in der Eröppringenstraße einen Radfahrer angefahren, der in Folge der Karabombolage fürzte, aber glücklicherweise keine ernstlichen Verletzungen davontrug.

*** Karlsruhe, 14. Juli.** Sitzung der Strafkammer II. Eine eigenartige Urkundenfälschung verübte am 26. Mai die 16 Jahre alte Perlepresserin Elise Gudelberger aus Dürrenz. Dieselbe hatte in dem Laden der Geschwister Knopf in Pforzheim für 3 Mark 96 Pfg. Lizen und Vorben gekauft und darüber einen Schein erhalten, mit dem sie zur Zahlung an die Kasse gehen mußte, bevor sie die Waare ausgehändigt bekam. Auf diesem Scheine radirte die Gudelberger die Ziffern 3 und 6 aus und zeigte den gefälschten Schein an der Kasse vor, auf dem in Folge der vorgenomnenen Fälschung nur noch die Zahlung von 9 Pfennigen vermerkt war. Diesen geringen Betrag bezahlte sie und schrieb dann die verzeichneten Zahlen wieder auf den Schein ein, um die gekauften Waaren in Empfang zu nehmen. Als sie aber den Fettel dem Verkäufer vorzeigte, wurde die Fälschung entdedt und alle Ausreden nützen der Angeklagten nichts, um sie vor gerichtlicher Anzeige zu schützen. Sie büßt nun ihr Thot mit 2 Wochen Gefängniß.

Unter der Anklage der Heblerei erschien der 52 Jahre alte Mechaniker Heinrich Schaubt aus Rönigsbach, wohnhaft in Pforzheim,

vor der Strafkammer. Er war beschuldigt, von Anfang des Jahres 1893 bis Ende 1898 zu Pforzheim Edelmetalle, von denen er annehmen mußte, daß sie durch Diebstahl erlangt waren, im Gesamtwerte von 4865 Mark gemerksmäßig angekauft oder an sich gebracht zu haben. Der vorliegende Fall hatte insofern ein besonderes juristisches Interesse, als man es mit einer Anklage wegen Heblerei zu thun hatte, ohne daß ein Dieb ermittelt worden war oder ermittelt werden konnte. Es war daher begreiflich, daß der Angeklagte bestritt, das von ihm nachgewiesener Maßen verkaufte Edelmetall auf unrechtmäßige Weise erworben zu haben. Diese Behauptung durch Beweise zu widerlegen, war nicht möglich, weshalb der Gerichtshof zu einem freisprechenden Urtheil gelangte.

Der zuletzt in Pforzheim beschäftigte Paden Josef Bähr aus Gamburg wurde wegen Urkundenfälschung und Unterschlagung zu 4 Monaten Gefängniß verurtheilt.

In geheimer Sitzung gelangten zwei Fälle, die Anklage gegen die Wittve Debatin geb. Müller und den Tagelöhner Theodor Debatin, beide aus Neudorf, wegen Verbrechen gegen Par. 173 Abs. 2 sowie die Anklage gegen den 78 Jahre alten Tagelöhner Christoph Maissenbacher aus Würtm, wohnhaft in Tiefenbronn, wegen Verbrechen gegen Par. 176 Abs. 3 zur Verhandlung. Die Wittve Debatin erhielt 3 Wochen Gefängniß, Theodor Debatin 6 Wochen Gefängniß, abzüglich 3 Wochen Untersuchungshaft; Maissenbacher wurde mit 10 Monaten Gefängniß und 3 Jahren Ehrverlust bestraft.

*** Karlsruhe, 17. Juli.** Tagesordnung der Ferienstrafkammer I. Mittwoch den 18. Juli. Vormittags 9 Uhr 1. Karl Schickmann aus Sickersheim wegen Stillschleppverbrechens. 2. Karl Ludwig Barth aus Wädig und Wilhelm Gräbe aus Karlsruhe wegen Diebstahlsversuchs. 3. Georg Michael Freimüller aus Sickersheim wegen Urkundenfälschung und Betrugs. 4. Jakob Schiltenshardt aus Emmendingen wegen Betrugs und Unterschlagung. 5. Friedrich August Gerber aus Gernsbach und Gustav Morgener aus Kempersgrün wegen Muthwilligkeitsverbrechens.

französischen oder japanischen usw. Kameraden einen Ausbruch mitteilen, so darf er nur in Schillers Verison nachsehen, den er leicht in der Rocktasche überall mittragen kann, da er nur die gebräuchlichsten Worte enthält. Die gestern früh 3 Uhr von hier nach China ausgezogenen Soldaten des hiesigen Regiments haben sich auf Anraten ihrer Vorgesetzten fast alle das Schiller'sche Büchlein angeeignet, das der Verfasser extra für das jetzige Vorgehen gegen China in den letzten Tagen zusammenstellte und drucken ließ; eine edle, patriotische That und eine eminente geistige Leistung, die alle Anerkennung verdient. (Wsm.)

Aus der Residenz.

Karlsruhe, 17. Juli.
Lehr. Mittheilungen aus der Stadtrathshaltung vom 16. Juli.
Dem Antrage des Stadtkommissionarvorstandes an den Bürgerausschuß, den vom Stadtrath verlangten Kredit für den Ausbau des Rheinhafens mit der Einschränkung zu bewilligen, daß der für künftig erforderliche Wege, — Gleis — und Entwässerungsanlagen angeforderte Kredit von 176 600 Mark sowie der verlangte Kredit für Schleppboote mit 100 000 Mark zunächst noch abgeseht werden, stimmt der Stadtrath zu.

Den Dienstag Nachmittag zum deutschen Expeditionskorps nach China von hier abreisenden beiden Kompagnien Hilfstruppen wird eine Ehrengabe von 1000 Mark aus der Stadtkasse bewilligt.

Die Versicherung des Gebäudestufens des städtischen Elektrizitätswerks gegen Feuerschaden wird der badischen Feuerversicherungsanstalt übertragen.

Der Stadtrath dankt dem Herrn Kunstmaler Karl Duffault für eine von ihm aufgenommene und dem städtischen Archive zugewendete Photographie des am 1. Juni d. J. am Oberlandesgerichts-Neubau eingestürzten Baugerüsts.

Zum Vollzuge kommen 34 Einnahme-, 617 Ausgabe- und 3 Abgangsbekreturen.

Genehmigt werden 9 Gebäude-Einschätzungen zur Feuerversicherung mit augenblicklicher Wirkung.
Für zulässig erklärt werden 106 Fahrnißversicherungsanträge mit einer Gesamtversicherungssumme von 1 527 978 Mark.

Der Kommandeur des nach China bestimmten 4. ostasiatischen Infanterieregiments, welchem die aus dem badischen Freiwilligen gebildeten 2 Kompagnien angehören, Oberst Hoffmeister vom Infanterieregiment Nr. 60, hat schon am Samstag seine bisherige Garnisonstadt Weihenburg verlassen, in der er sich einer großen Beliebtheit erfreute. Unter welchen ergeifenden Umständen diese Abreise erfolgt ist, darüber meldet der „Sj. Volksbote“ folgendes: Der Oberst hinterläßt hier eine noch junge Gemahlin und zwei Söhne von 13 und 8 Jahren, wovon der älteste augenblicklich krank darniederliegt. Das ganze Offizierskorps mit Familie, der Kreisdirektor mit Gemahlin und viele Neugierige hatten sich am Bahnhof eingefunden, um dem Oberst Lebewohl zu sagen. Als der Zug einlief, weinten seine Frau und das achtjährige Söhnchen sehr, und tief ergeifend war es, zu sehen, wie der Vater, ehe er einstieg das Kind in die Höhe hob an die Brust drückte und sich dann von seiner Gattin verabschiedete. Es muß den Vater keine kleine Ueberwindung gekostet haben, grade in dem Augenblicke, vielleicht für immer, abreisen zu müssen, wo sein ältester Sohn krank zu Bette liegt. Bei dieser Verabschiedung blieben wenige Augen der versammelten Menschenmenge trocken. Als sich der Zug dann in Bewegung setzte, spielte die Regimentskapelle. Oberst Hoffmeister reist von Berlin sofort nach Wilhelmshafen ab, um dort nach China die Schiffsahrt anzutreten. Er steht im 48. Lebensjahre. Dem heutigen Auszug der badischen Freiwilligen-Kompagnien für China bringt die hiesige Bevölkerung ihre herzlichsten Sympathien entgegen und ruft den badischen Söhnen ein herzlichliches Glück auf in den Feldzug nach.

Lehr. Zu dem Festpromenade-Konzert, welches gestern Nachmittag 6 Uhr im Stadtpark zu Ehren Seiner Großherzoglichen Hoheit des Prinzen Max und Ihrer Königlichen Hoheit der Prinzessin Max veranstaltet worden, wurden 5220 Eintrittskarten gelöst. Freien Zutritt hatten die Seitens der Stadtgemeinde Eingeladenen, das sind etwa 1000 Personen, so daß der Garten von rund 6200 Personen besucht war.

F. Sängerausflug. Wie aus dem Anzeigenheft der „Bad. Presse“ noch in Erinnerung sein dürfte, unternahm der hiesige Gesangsverein „Badenia“ gegen Ende des vorigen Monats folgende Sängerausflug: Karlsruhe-Freiburg-Neustadt-Friedenweiler - Hammersteinbach-Furtwangen-Schönwald-Triberg-Karlsruhe. Einer Einladung entsprechend, veranstaltete die „Badenia“ im Ruchhaus zu Friedenweiler Sonntag ein Wohlthätigkeitskonzert einerseits zu Gunsten des dortigen Verschönerungsvereins und andererseits zu Gunsten der Ausmalung der dortigen Pfarrkirche. „Wie vorauszu sehen war“, so schreibt wörtlich das „Echo vom Hochstift“, „hatte sich eine große Menschenmenge aus Neustadt, Löfingen und Umgebung eingefunden, die darat von den brillanten gesanglichen Darbietungen gefesselt wurde, daß ein großer Theil der auswärtigen Zuhörer es trotz vorgerückter Stunde sich nicht nehmen ließ, dem Konzert bis zum Schluß beizuwohnen. Zum Schluß einer viertheiligen Artikelserie schreibt genanntes Blatt: „Die Sänger aus der Residenz sind von ihrer Rundreise wieder in die Heimath zurückgekehrt. Aber bei uns haben sie eine angenehme, ehrenvolle Erinnerung hinterlassen, denn der Genuß, den sie uns bereitet haben, war ein selten schöner und wird uns unvergesslich bleiben. Das waren wahrhaft „Meisterfänger“, und staunen mußte man über die Präzision im Einsetzen, über die deutliche Aussprache, den überaus würdigen Vortrag. Da war alles wie aus einem Guß. Fesselt schon der Sängerguß auf dem Platze vor dem Ruchhaus die Zuhörer, so war noch größer die Ueberraschung als die Sänger in der großen Pfarrkirche eine Hymne von Beethoven und ein „Sempterni“ von Abt zum Vortrag brachten. Geradezu großartig und mächtig ergreifend war der Männerchor „Das Grab im Busento“ von Zerk. „Bald ganz leise, bald ganz laut, bald so innig und so traurig wie es im Liede heißt — klangen die wundervollen Weifen an unser Ohr usw. Dem verdienstvollen Dirigenten, Herrn Hauptlehrer Ferdinand Käfer, der die Sängerschule schon zu mehreren herrlichen Siegen geführt, ward spezieller Dank und Anerkennung zu Theil, indem ihm von zarter Hand ein prachtvolles Rosenbouquet überreicht wurde.“

● Selbstmord. Ein Studirender der Elektrotechnik an der hiesigen Hochschule hat sich gestern Abend in seiner Wohnung erhängt. Der Unglückliche, der im Alter von 21—22 Jahren stand, kamme aus Pflauren.

§ Zimmerbrand. Gestern Abend kurz vor 6 Uhr brach im 1. Stock eines Hauses in der Lugartenstraße dadurch ein Feuer aus, daß ein neben dem brennenden Herd aufgehängter Schurz in Abwesenheit des Wohnungsinhabers in Brand gerieth. Das Feuer wurde durch die Hausbewohner gelöscht. Ein weiterer Schaden ist nicht entstanden.

n Durlach, 16. Juli. Letzten Sonntag hielt der badische Sonntagsverein seine 2. Jahresversammlung hier ab. Der Verein setzt sich die Aufgabe, mit allen Kräften darauf hinzuwirken, daß der Sonntag für unser Volk ein wirklicher Ruhe- und Erholungstag werde. Hauptredner war Herr Pfarrer Probst aus der Schweiz, Vertreter des Genfer Komitees für Sonntagschutz, ein geborener Volksredner, der seine Zuhörer mächtig packt und auch diesmal wieder alle mit fortrifft. Martig, zündend sprach er über die Hauptfeinde des Sonntags und ihre Bekämpfung. Als solche Hauptfeinde bezeichnete er: 1. Die Unwissenheit, welche das ideale Gut verbannt, das uns im Sonntag gegeben ist. 2. Die nackte Gewinnucht, die meint in 7 Tagen mehr herauszubekommen, als in 6, sich aber dabei vorzeitig zu Grunde richtet. 3. Die unbändige Sucht nach Vergnügen, die durch eine gewissenlose Spekulation auf den Geldbeutel noch gesteigert wird. 4. Unsere fatale Meinung, daß es nur da schön sei, wo viel getrunken wird. 5. Eine gewisse Steifheit derer, welche den Sonntag schätzen wollen, aber ihn zu sehr gefesselt einschränken und auch zu einem berechtigten Sonntagsvergüngen schiel sehen. — Wie nun zu helfen? 1. Durch Selbsthilfe. Laß Du Dich nicht durch einen der genannten Feinde überwältigen. 2. Durch Bruderhilfe. Arbeite in diesem Sinne auch an Deinen Nebenmenschen. So wird nach und nach die öffentliche Meinung für die rechte Feier des Sonntags gewonnen und dann kann 3. die Staatshilfe durch eine weise Sonntagsgesetzgebung wirksam, ohne Erörterung hervorgerufen, eintreten und unser ruheloses, arbeitsfrohes aber auch arbeitsmüdes Geschlecht wird einen Tag der wirklichen Erholung und der wahren Freude erhalten.

Personalnachrichten

aus dem Bereiche der Großh. Steuerdirektion.
Berliefen wurde:
Klettner, Georg, Steuerassessor in Hahmersheim die Auszeichnung für 13jährige treue Dienste.
Etmäßig angestellt wurden:
als Bureauassistent
Märtin, Karl, Steuerkommissärgehilfe bei dem Gr. Steuerkommissär für den Bezirk Pforzheim-Stadt.
Uebertragen wurden:
die Stellen von Gehilfen 1. Klasse:
den Finanzassistenten
Mertlin, Josef beim Gr. Steuerkommissär für den Bezirk Bilingen,
Harber, Hugo beim Gr. Steuerkommissär für den Bez. Emmendingen,
Kunz, Eduard beim Gr. Steuerkommissär für den Bez. Müllheim,
Chappuis, Felix, beim Gr. Steuerkommissär für Bez. Karlsruhe-Land
Schubel, Rud. beim Gr. Steuerkommissär für den Bez. Mannheim-Stadt,
Keller, Karl, beim Gr. Steuerkommissär für den Bez. Rastatt,
Stang, Eugen, beim Gr. Steuerkommissär für den Bez. Rastatt,
Joss, Wilh., beim Gr. Steuerkommissär für den Bezirk Buchen,
Haller, August bei der Katastralkontrolle.
Die erledigte Steuerassessorstelle beim Steuerassessor Karl Baumann in Donaueschingen, unter Ernennung desselben zum Steuerassessor,
eine Steuerassessorgehilfenstelle bei der Steuerassessorin III in Mannheim dem Gendarmen Ferdinand Göhrig in Rheinfelden, unter Ernennung desselben zum Steuerassessorgehilfen.
Betrufen wurden:
mit den Geschäften eines Steuerassessors
Walter, Josef, Steuerassessor in Tauberbischofsheim,
Göb, Sebastian, Steuerassessor in Donaueschingen.
Befördert wurden:
die Steuerassessorgehilfen
Frey, Gustav bei der Steuerassessorin III in Mannheim zur Steuerassessorin I baselst;
Leppert, David bei der Steuerassessorin I in Mannheim zur Steuerassessorin III baselst;
die Steuerassessorin
Suber, Ludwig in Freiburg nach St. Georgen,
Mayer, Rudolf in St. Georgen nach Freidingen,
Bommer, Johann in Freidingen nach Ueberlingen,
Gustaf, Georg in Ueberlingen nach Mosbach,
Brühmüller, Johann in Mosbach nach Mannheim,
Schmiedler, Eugen in Mannheim nach Karlsruhe,
Wurzel, Wilhelm in Karlsruhe nach Rheinbischofsheim,
Meißner, Josef in Rheinbischofsheim nach Langenbrücken,
Traut, Ludwig in Langenbrücken nach Pforzheim,
Walter, Josef in Pforzheim nach Tauberbischofsheim,
Göb, Sebastian in Karlsruhe nach Donaueschingen.

Bermischtes.

Berlin, 16. Juli. Zu dem in Potsdam neuformirten Ostasiatischen Reiter-Regiment trafen bereits seit Samstag von den verschiedenen Kavallerie-Regimenten die Freiwilligen und die Offiziere ein. Mit großer Eile wurde die Montierung, graue Ueberzieher mit poncaurothen Kragenpaten und Schulterklappen, bunteselbige Feldmützen mit poncaurothem Besatz und Dragonerhelme, beschafft. Sämmtliche Jägerbataillone mußten aus ihren Beständen die grauen Ueberzieher und grünen Mützen hergeben, die dann schleunigst mit den poncaurothen Ueberziehern versehen wurden; die Helme lieferten die 1. Garde-Dragoner. In der Kaserne des 1. Garde-Alanen-Regiments am Ruinenberge wurden die Mannschaften einquartiert. Ein Wachmeister und der Zahlmeister des Regiments wurde aus dem Regiment der Garde du Corps entnommen; letzterer hat bereits in Afrika Dienst gethan. Am Samstag traf der Kommandeur des Regiments Oberstleutnant von Arnstedt in Potsdam ein, Tags zuvor der bekannte Major von Reichenstein. Die Einschiffung des Regiments erfolgte am 27. Juli, ohne Pferde. Zum Anlauf von solchen hat sich bereits der bekannte Herrenerreiter Graf von Königsmarck vom Leib-Garde-Husaren-Regiment nach Westfalen begeben. Von dort werden die Pferde nach China geschafft.

Telegramme der „Bad. Presse“.

— London, 17. Juli. Reuter meldet aus Tamsu vom 16. ds.: Kumassi, an der westafrikanischen Goldküste, ist von den Truppen Wilcocks entsezt worden.

England und Transvaal.

— Pretoria, 17. Juli. Meldung des Reuterschen Bureaus. Lord Roberts entsandte am 16. Juli eine Streitmacht, um die Buren von den Kopjes im Norden und Nordosten der Stadt zu vertreiben. Die Buren räumten indessen ihre Stellungen, ohne einen Schuß zu thun.

*** Die Vorgänge in China.**

— London, 17. Juli. Eine Shanghaier Depesche des „Daily Mail“ vom 16. ds. bezeichnet es als ein sehr ernstes Merkmal der Lage, daß nach amtlichen chinesischen Quellen, es den Bozern nahe gelegt wurde, sich nach Süden zu begeben. Es heißt, daß beabsichtigt werde, Tschinghaugpo am Großen Kanal zum Ziehpunkt von 5 Regimentern zu machen, die nach diesem

Platze gehen und sich unterwegs ergänzen sollen. Die Depesche meldet ferner, daß in Nutschwang ein erster Kampf bevorstehe, da die Bogerdihtreiber Fremdenknechte in Lassung stehen. Die Russen hätten die Straßen verbarrikadert und die russischen Beamten Geld und Werthpapiere nach Port Arthur gebracht.

Die Kämpfe bei Tientsin.

— London, 17. Juli. Reuter meldet aus Tientsin vom 13. ds.: Heute wurde von den Verbündeten ein kombinierter Angriff auf die Eingeborenenstadt unternommen. Die chinesischen Stellungen wurden von 40 Kanonen der Verbündeten beschossen. Die Verbündeten erlitten sehr schwere Verluste. Acht chinesische Geschütze wurden erbeutet. Der Feind wurde nach einem heftigen Geschützfeuer aus dem westlichen Arsenal vertrieben, doch hielt man es für unmöglich, heute in die Stadt einzudringen. Eine starke gemischte Truppenmacht liegt dicht vor den Mauern der chinesischen Stadt. Morgen wird wahrscheinlich der Sturmangriff unternommen werden.

— Berlin, 17. Juli. Der Chef des Kreuzergeschwaders telegraphirte aus Taku vom 14.: Die Verbündeten ergriffen Peking am 13. d. Ms. von allen Befestigungen von Tientsin außer einer; die Wegnahme dieser Befestigung wird erwartet nach dem Eintreffen der unterwegs befindlichen russischen Geschütze.

hd Berlin, 17. Juli. Nach der Einnahme von Tientsin soll der Angriff der Verbündeten auf Peking vorbereitet werden. — Auch in maßgebenden Kreisen nimmt man jetzt an, daß der einzige Unterschied zwischen den chinesischen Soldaten und den Bozern in der Kleidung zu suchen ist.

Das Schicksal der Europäer in Peking.

— Wien, 16. Juli. Der demnächst nach China abreisende Dolmetscher Freiherr von der Goltz erhielt Kenntniß von einem Briefe, welcher vor wenigen Tagen von Lady Macdonald aus Peking in London eintraf. Diefse schildert die Lage, wie sie ganz gefährlich wurde. Diener der Gesandtschaft, die 20 Jahre im Hause waren, wurden plötzlich drohend und unerschrocken. Alle Damen versahen sich mit Gift, das sie beständig in ihren Kleidern trugen. Herr v. d. Goltz nimmt als sicher an, daß sie nicht lebendig in die Hände der Feinde gefallen seien. Er glaubt ferner, daß einzelne Mitglieder der Gesandtschaft entkommen seien, denn die Gesandtschaft, in die sich alle geflüchtet hatten, bestche aus zwölf Häusern, in denen viele Verstecke vorhanden seien. Frau und Fräulein Giers reisten im Mai von Peking ab, alle anderen aber blieben zurück, sicher auch Frau von Kettler; befragt, was mit Peking geschehen würde, wenn die Europäer es einnehmen, meinte Goltz, die Mauern und Thore würden abgerissen, der kaiserliche Palast zerstört und ein großer, besetzter Stadttheil für die Gesandtschaften aufgeführt werden.

— Brüssel, 17. Juli. Eine Depesche des belgischen Vertreters in Shanghai vom 16. Juli Abends bemerkt, dem Taotai von Shanghai ging noch keine Befestigung der allgemeinen Fremdenermordung in Peking zu.

Truppen-Beförderungen.

— Cassel, 17. Juli. Die 7. Kompagnie des 2. ostasiatischen Infanterie-Regiments hat heute Vormittag nach einer feierlichen Ansprache des kommandirenden Generals von Wittich und unter lebhaften Ovationen der Bevölkerung die hiesige Garnison verlassen.

— Rom, 17. Juli. Das Bureau des italienischen Roten Kreuzes beschloß, jedem der deutschen Soldaten, die sich in Genua nach China einschiffen, Tabak, Cigarren und eine Flasche Marsala zu überreichen. (Bravo!)

Offene Stellen.

Incipientenstelle beim Amtsgericht Bilingen. 600 M. und 100 M. Abschreibgebühren.
Schreibgehilfe beim Notariat Schönau. 600 M.

Erledigte Stellen für Militärämter.

10 Schreib-, Kanzlei- und Rechnungsgehilfen in den nächsten 6 Monaten, Stationierung noch nicht bestimmt. Bewerbungen an Großh. General-Direktion der badischen Staats-Eisenbahnen in Karlsruhe. Schöne geläufige Handschrift, sowohl in deutscher als lateinischer Schrift; Fähigkeit, mit Sicherheit richtig und geläufig zu schreiben; Sicherheit in der Anwendung der Schreibarten, Fertigkeit im Lesen mühsamer deutscher Handschriften, Kenntniß des Rechnens mit gewöhnlichen und Dezimalbrüchen. Anstellung auf Ründigung. Tagesgehalt 2 bis 3 M. je nach Leistung und Dienstalter. Aussicht auf Anstellung als Kanzleiaffistent.

5 Detopisten im Laufe der nächsten Monate bei den Großh. Bezirksämtern. Ort: unbekannt. Gefällige und geläufige Handschrift, worüber durch Vorlage einer amtlich beglaubigten Probe-schrift der Nachweis zu erbringen ist. Anstellung auf Ründigung. Gehalt je 600 bis 900 M. Bewerbungen sind unter Anschluß des Zivildienstverordnungshefts bei Großh. Verwaltungshof in Karlsruhe (Baden) einzureichen.

Die 1. Klasse der Volksschule Anfangs September 1900, Karlsruhe, Stadtgemeinde. Der Bewerber muß gesund und kräftig sein und darf das 35. Lebensjahr nicht überschritten haben; auch muß derselbe verheirathet sein; folcher Lebenswandel in und außer dem Dienst. Probezeit 6 Monate. Anstellung auf Ründigung. Gehalt 840 M. und freie Wohnung, sowie freie Heizung, Beleuchtung und Dienstkleidung. Das Höchstgehalt, das erreicht werden kann, beträgt einschließlic des Anschlags für Wohnung, Heizung und Beleuchtung 1500 M. Nach 10jähriger tadelloser Führung vom Zeitpunkt der definitiven Anstellung an gerechnet, kann Ruhegehalt und Hinterbliebenenverordnungsabfertigung bewilligt werden.
Strafenaort auf sofort nach Weilheim (Amt Waldshut). Bewerbungen an Großh. Wasser- und Straßenbau-Inspektion Waldshut. Der Bewerber muß körperlich gesund, kräftig, in den auf die Unterhaltung der Straßen bezüglichen Handarbeiten bewandert, in der nächsten Umgebung des Distrikts ortskundig sein und in seinem Dienstbezirk Wohnung nehmen. Anstellung auf Ründigung. Gehalt jährlich 528 M. Mit der Anstellung als Strafenwart ist Anspruch auf Ruhegehalt oder dauernde Unterfützung nicht verbunden.

Auszug aus den Standesbüchern Karlsruhe.

- 11. Juli. Heinrich Paul Eduard, B. Ernst Telgmann, Fabrikant.
12. Marie Charlotte, B. Friedr. Werner, Trompeter.
13. Karl Friedrich, B. Karl Herr, Schreiner.
14. Wilhelm Adam, Vater Adam Braun, Cementeur.
15. Friedrich Karl Walther, Vater Friedrich Eggeling, Friseur.
16. Arthur Emil, Vater Karl Lub. Hornung, Schuhmann.
17. Paula, alt 9 Jahre, Vater t Maurer Friedrich Krummich.
18. Emma, alt 2 Monate 26 Tage, Vater Eduard Kob, Möbelpacker.
19. Luise, alt 1 Jahr 8 Monate 12 Tage, Vater Theodor Schach, Schneider.
20. Sufanna Maier, alt 26 Jahre, Ehefrau des Mechanikers Gottfried Maier.
21. Hermann, alt 15 Tage, Vater Julius Klinte, Büchsenmacher.
22. Philipp Fetting, Schlosser, ledig, alt 25 Jahre.
23. Jakob, alt 6 Monate, Vater Jakob Groß, Tagelöhner.
24. Josef Richter, Küfer, ein Ehemann, alt 37 Jahre.
25. Pauline, alt 2 Jahre, Vater Jakob Kienzle, Schuhmann.
26. Ferdinand, alt 1 Jahr, 1 Monat 11 Tage, Vater Ferdinand Rösch, Installateur.
27. Hedwig Homburger, Privatier, ledig, alt 27 Jahre.
28. Ferdinand Traub, Bahnpostarbeiter, ein Ehemann, alt 59 Jahre.
29. Elisabeth, alt 5 Monate 23 Tage, Vater August Bauer, Tagelöhner.

Telegraphische Kursberichte vom 17. Juli.

Table with columns for location (Frankfurt a. M., London, Paris, etc.), date (17. Juli), and various financial indicators like exchange rates and interest rates.

Groß. Badische Staats-Eisenbahnen.

Der Betrieb der auf 1. September l. J. miethfrei werdenden Bahnhofs- und Wagenwerkstätten soll von diesem Zeitpunkt ab alsbald wieder vergeben werden.

Die Mietangebote sind mit Leumunds- und Vermögenszeugnissen belegt und mit der Aufschrift 'Miethe der Bahnhofs- und Wagenwerkstätten in Mühlacker' versehen, bis zum 26. ds. Monats bei dem Groß. Betriebsinspektor in Karlsruhe, bei welchem auch die Bedingungen erhoben werden können, einzureichen. 14390

Karlsruhe, 17. Juli 1900. Groß. Generaldirektion. Versteigerung alter Friedigungsmaterialien.

Das Hof- und Jagdamt Karlsruhe versteigert Montag den 23. Juli, Früh 9 Uhr, im Parkhaus an der Friedrichshaller Allee mit städtiger Zahlungsfrist

1500 alte eichene Ballstaben, 34 Haufen alte Dielen, Schwarzer, 19 alte Pfosten und Thore, 2 Loole eichene Spähne, 18 Ringe alten Draht; ferner aus dem Abth. II 2 u. 5 5 Ster anbr. eichenes Scheit und Brühlholz.

Die alten Materialien liegen in den Hofstraßen der Hofgärtner, Schärer und Müller und der Forstwirtschaft Karl und Fritz Geh und Ulrich und sind vor der Versteigerung zu besichtigen. 14366.2.1

Vergabung von Wasserleitungsarbeiten. Die Stadtgemeinde Ettlingen vergibt unter den bei der Staatsverwaltung üblichen Bedingungen die nachstehenden Arbeiten und Verleistungen zur Herstellung einer neuen Wasserleitung.

Erdb- und Eisenarbeiten. Auszub- und Wiedererfüllen der Rohrgräben, zusammen ca. 11,500 m, Fiebern und Verlegen von ca. 11,000 m, m gusseisener Normalmuffenröhren mit einer Lichteite von 60-225 mm, ca. 40 Schiebern von 60-225 mm, ca. 84 Hydranten und sonstigen Zubehörden.

Die Pläne und Bedingungen liegen bei der Groß. Kulturinspektion Karlsruhe zur Einsicht an; ebenfalls können die Bedingungen und Vergabungsformulare für die Erdb- und Eisenarbeiten gegen Einzahlung von 3 M. (in Geld) bezogen werden. Die Angebote sind spätestens bis Dienstag den 31. Juli l. J., Vormittags 10 Uhr, mit entsprechender Aufschrift vor eben an den Gemeinderath der Stadt Ettlingen einzureichen. Die Submissionsöffnung findet zu der genannten Zeit an dem Rathhause in Ettlingen statt. 14159.2.2

Holzversteigerung. Das Groß. Forstamt St. Blasien versteigert am Donnerstag den 26. Juli 1900, Vormittags 10 Uhr, im 'Felsenkeller' zu St. Blasien aus den Forstwaldungen (Gutbezirke St. Blasien und Mittersteden): 2 Buchen, 45 Nadelholzstämme l., 193 II., 493 III., und 823 IV., 374 Nadelholzstämme l., 499 II., und 413 III. Klasse, 118 Nadelholzstämme und Stöbe; ferner am Freitag den 27. Juli 1900, Vormittags 10 Uhr, in der 'Sonne' zu Todmoos aus den Forstwaldungen (Gutbezirke Schwyzersbach, Todmoos u. Rindau): 4 Buchen, 9 Nadelholzstämme l., 72 II., 304 III., und 584 IV., 689 Nadelholzstämme l., 559 II., und 216 III. Klasse, 92 Nadelholzstämme und Stöbe, 55 Stöbe, 3 Ster taunene Nusscheller und 51 Ster Brennholz, sowie aus den Kirchspielwaldungen: 36 Ster Buchenscheiter II., 186 Ster Buchenscheiter I., 84 Ster Taunenscheiter I., und 101 Ster II. u. III. Klasse. 3696a.2.1

Aussage durch das Forstamt.

Wärterin-Gesuch. Näherin, im Zusammenh. perfekt als Wärterin zum 1. August gesucht. Anfangsgehalt 240 M. jährlich bei freier Station.

Arbeitsstelle, eventuell Hdb., Station Diersweiler. Die Direktion. Dr. Eißle. 3673a.2.2

Lieferung von Pfahlschrauben.

Die Lieferung von 130 Stück schmiedeeisernen Pfahlschrauben für Spundwandarbeiten soll vergeben werden. Schriftliche Angebote sind verschlossen und mit entsprechender Aufschrift versehen bis Montag den 23. Juli l. J., Vormittags 10 Uhr, beim Tiefbauamt einzureichen, woselbst die Bedingungen und Zeichnung zur Einsicht ausliegen. 14389.2.1

Karlsruhe, den 17. Juli 1900. Städtisches Tiefbauamt.

„Neptun“ Erster Karlsruh. Schwimm-Club. Schwimm-Abend.

jeweils Mittwochs und Freitags von 8 Uhr ab im Seebad (Seerhein) bei Mitglied-Kass. Schwimm-Freunde willkommen. Der Vorstand.

Lipton's Thee.

vorzügliche Qualitäten, per Pfd. M. 1.80, M. 2.50, M. 3.- bei 101117

Karl Baumann, Carl Roth, Hydrographer. Hermann Baumann, Kreuzstraße 10.

Jung Geflügel.

liefern franks jeder Bahnstation und parant. lebender Natur mit schöne große fettreiche Tiere als: 8 Stück große Braut-Gänse M. 25.-, 15 Stück große schöne Gänse M. 20.-, 20 Stück Bräuhühner, fettreich, M. 18.-, verende auch per Post franko 5 kg Körb 40 St. Solo-Krebse M. 7.-, 60 St. Meisen, fette Scherren, M. 5.50, 80 St. Tafel-Vortons Krebse M. 4.50. 3716a

Studierender, 21 Jahre alt, wünscht bei einem Privatlehrer zu lernen.

Engländer wäre zu jeder Begegnung bereit. Gest. Off. unt. 36108 an die Exp. der 'Bad. Presse'.

Ca. M. 8000.- zu 5% auf II. Hypothek, ca. M. 18000.- zu 5% auf II. Hypothek.

find sofort auszuliefern; ebenso M. 9000.- Mitte Oktober, Off. bef. unter 14392 die Exp. d. 'Bad. Presse'.

Trinkhorn. Ein Trinkhorn wird zu kaufen gesucht.

Wirtschaftszum, Viatwurfberge, Steinstr. 4. Abends 6 Uhr zu brinnen. B6139

Bäckerei.

mit Zweibackfabrikation mit Motorbetrieb, namhafter Umsatz u. bedeut. Verkaufsgeschäft, aus Gesundheitsrücksichten u. nach gemachten Vermögen soll zu verkaufen. Anzahl. M. 10,000. Nur Bestellen, welche diese Anzahlung bestimmen können, erhalten Rückkunft von dem Beauftragten: Wilh. Wolf, Bühl i. Bad.

Ein Kameeltaschen-Divan, eine französische Bettlade mit hohem Kopf und eine halbfrauz. Bettlade mit Kopf, Matratze und Polster, neu, sind billig zu verkaufen. B6141.2.1

„Was ist Seson?“ Seson ist kein künstliches Nahrungsmittel, sondern reines Muskelzucker (89%), daher unentzerrlich für Kranke und Reconvaleszenten, speziell bei Diarrhöen, Schwäche, Magen- und Darmkrankheiten, Zuckerkrankheit etc. Seson ist geschmacklos und kann allen Speisen und Getränken, auch ohne Wissen des Patienten, zugesetzt werden.

Ein Fräulein aus guter Familie, welches pers. französisch spricht, lehren kann, Kenntnisse im Nähen, Frisieren und in Handarbeiten besitzt, sucht auf 1. August passende Stellung. Offerten unter Nr. B6179 an die Exped. der 'Bad. Presse' erbeten.

Bureau-Gehilfe. Für das Bureau eines Kontorverwalters wird ein tüchtiger, in jeder Beziehung zuverlässiger Gehilfe gesucht. Nestentanten werden gebeten, ihre Anerbieten mit Angabe von Gehaltsansprüchen und der selbstigen Thätigkeit unter Nr. 372a in der Exped. der 'Bad. Presse' abzugeben.

Reisender-Gesuch. Von einem leistungsfähigen Engros-Geschäft der Consum-Brände wird per sofort für das badische Oberland und Schwarzwald ein bei den Exporteureneingeschäft auf eingeführter Reisender bei hoher Provision gesucht. Bei Conventung erfolgt festes Engagement. Offerten unter Nr. 14241 an die Expedition der 'Bad. Presse'. 82

Friseurgehilfe. auf sofort gesucht. B6127

J. Heppes, Friseur, Erbprinzenstraße 20.

Heizer gesucht, ein tüchtiger, zuverlässiger, zu einer Dreifachmaschine. Gust. Ritz, Bierbrauer, Lintenhain. B6106

Cement-Arbeiter sowie 14391.2.1

Tagelöhner finden sofort Beschäftigung bei Martenstein & Jossaux, Grenzstr. 12/14.

Fuhrknecht. Ein tüchtiger, stadtübiger Fuhrknecht kann sofort eintreten. 14362

Büffetfräulein wird für einen Gasthof und Weinrestaurant zum halbjährigen Eintritt gesucht. Off. unt. B6109 an die Exp. der 'Bad. Presse'. 2.1

Fräulein-Gesuch. Zu 2 Mädchen von 12 und 13 Jahren wird ein tüchtiges, gebildetes und gut empfindliches Fräulein gesucht, das die Schulaufgaben überwachen kann, unskifällig ist und Sprachkenntnis besitzt. Geprüfte Lehretinnen werden bevorzugt. Offerten unter Nr. B6111 an die Exped. der 'Bad. Presse' erb.

Weihnäherinnen-Gesuch. Einige tüchtige Weihnäherinnen werden sofort gesucht. 14384.6.1

August Schulz, Herrenstraße 24.

Büglerin-Gesuch. Eine tüchtige Kostümbüglerin sofort gesucht. B6125

M. Weiss, Chem. Waschanstalt. Eine tüchtige selbständige Büglerin wird für einige Tage Ende der Woche gesucht. Näheres B6115

Karlsruhe 114, im Laden. Lehrlings-Gesuch. Ein Junge, welcher Lust hat, das Mechaniker-Handwerk zu erlernen, kann sofort eintreten. B6133

Friedrich Weber, Mechaniker, Karlsruhe, Marienstraße 6.

Ein Fräulein aus guter Familie, welches pers. französisch spricht, lehren kann, Kenntnisse im Nähen, Frisieren und in Handarbeiten besitzt, sucht auf 1. August passende Stellung. Offerten unter Nr. B6179 an die Exped. der 'Bad. Presse' erbeten.

Haushälterin. Junge, erfahrene Witwe sucht Stelle als Haushälterin. B6130.2.1

Zu erfragen im Markthaus.

Pflegeerin. Eine tüchtige Person wünscht Stellung als Pflegeerin hier od. auswärts. Offerten unt. Nr. B6116 an die Exped. der 'Bad. Presse'. 2.1

Zu vermieten. einen Laden, in welchem seit Jahren ein Hut- und Schirmgeschäft mit gutem Erfolg betrieben wurde, nebst geräumiger Wohnung, in der Lage der Stadt Bruchsal. Näheres bei Albert Buchmüller sen., Durlacherstraße Nr. 7, Bruchsal. 18990.5.3

Herrschastliche Wohnung, bestehend aus 8 großen Räumen in der Vel-Geige und 3 Räumen im Dachboden, sowie sämtl. Zubehör, Bad etc., auf 1. Oktober zu vermieten. Näh. Kriegstraße 97, Bureau, Dintergebäude. 13733.6.6

Tafelstube 9 sind zwei schöne Mauern zusammen oder einzeln zu vermieten. Näheres daselbst im Bad oder Müppurestraße Nr. 46, II. B6138.2.1

Geilingsstraße 15, III. der 2. Et., bestehend aus 5 Zimmern, Küche u. Zubehör auf 1. Oktober oder später zu vermieten. An erbet. B6110

Mühlstraße 10, parterre, können 2 Arbeiter Wohnung und Koch erhalten. B6139

Schönenstraße 22 ist eine neu gerichtete Wohnung von 4 geräumigen Zimmern, 2 Kellern und Mansarde billig zu vermieten. Näh. im 2. Et. B6124.3.1

Mühlburg, Eisenbahnstraße 1, ist eine Wohnung im 2. Et. mit 2 Zimmern, Küche, Keller und Holzstall, ebenfalls im Seitenbau eine solche mit 2 Zimmern, Küche und Keller zu vermieten. B6123.2.1

Ein freundl. möbl. Zimmer ist an zwei solide Arbeiter sol. zu verm. Näh. Bürgerstr. 10, part. B6136

Ein möbliertes Zimmer ist sogleich zu vermieten. B6103

Schönenstraße 26, 1. Et.

Kaiserstraße 225, zwei Treppen hoch, ist ein sehr möbl., großes, helles Zimmer auf sogleich oder 1. Aug. zu vermieten. B6122

Grillenstr. 20, Eingang Adlerstraße, D. 4. Et., rechts, ist ein gut möbl. Mauernzimmer u. zwei Betten um bill. Preis zu vermieten. B6120

Grillenstr. 20, gegenüber dem Haupt-Postamt, Eingang Adlerstr., ist ein hübsch möbl., freundl. Zimmer für 14 M. zu vermieten. Näh. daselbst drei Treppen hoch, rechts. B6121

Negen Verlesung ist ein schön möbl. Zimmer billig zu vermieten. Näh. De bestir. 96, 3. Et. r. B6119.2.1

Miederstraße 13, 2. Et., ist 1 gut möbl. Salonzimmer und 1 großes Zimmer mit 2 Betten sogleich od. später zu vermieten. B6112.2.1

M. Unterstraße 44, Hinterstr. 3, Et. 1, ist ein möbliertes, freundliches Zimmer zu vermieten. B6111

Eine Wohnung von 3-4 Zimmern wird in der Nähe vom Durlacherthor auf 1. Oktober zu vermieten gesucht. Gest. Offerten unter Nr. B6137 an die Expedition der 'Bad. Presse' erbeten.

Wetterbericht der deutschen Seewarte in Hamburg vom 17. Juli 1900.

Während flache Depressionen Standimavien und die russischen Ostseeprovinzen bedecken, lagert hoher gleichmäßig vertiefter Luftdruck über Centraleuropa. In Deutschland ist das Wetter im Süden vorwiegend heiter, im Norden ziemlich trübe und warm. Im Nordseegebiete fanden Gewitter statt. Der Fortbestand der warmen, zur Gewitterbildung geneigten Witterung ist wahrscheinlich.

Witterungsbeobachtungen der Meteorolog. Station Karlsruhe.

Table with columns for date, time, temperature, wind, and weather conditions.

Höchste Temperatur am 16. Juli 34.0; niedrigste in der darauffolgenden Nacht 18.5. Niederschlagsmenge am 16. Juli 0.0 mm.

Karlsruhe, 14. Juli. Sämtliche 30 Schüler aus der Klasse I der bekannten Erziehungsanstalt von Dr. Blähu (Realschule) zu Waldkirch i/W. wurden Ende dieser Woche mit dem Zeugnis über die wissenschaftliche Befähigung zum einjährig-freiwilligen Militärdienst entlassen. Gleicher Art waren die Ergebnisse früherer Jahre, denn von 321 Schülern, die in den letzten 10 Jahren in der Klasse I der Anstalt waren, erhielten 316 nach einjährigem Besuch dieser Klasse ihr Zeugnis.

Zahnarzt Lorenz Leopoldstrasse 38. 685 TELEPHON 585. 14029

BYACH Sprudel ist das beste Tafelwasser. - Zu haben bei Lorenz Engel, Hirschstr. 35, Karlsruhe.

Wer nach Amerika, Asien, Afrika, Australien schnell, gut und billig fahren will, wende sich an die obriektlich concession. Generalagentur für Baden von F. Kern in Karlsruhe, Gebeirstraße 3.

10281

Der beste und in Anbetracht seiner eleganten und soliden Ausstattung auch der billigste

Gas-Badeofen

ist unstrittig der **Junkers'sche Schnell-Wassererhitzer.**

Wer mit der Absicht umgeht, sich einen Gasbadeofen anzuschaffen, lasse sich zuvor unbedingt den Junkers'schen erklären bei

F. Maeyer, Kaiserstraße 166, woselbst solche zum Vertrieb fertig montirt sind!



Praktisch Dauerhaft Elegant Billige Installation

Professor Junkers

D. R. P. Gas-Badeofen.

Klavier-Unterricht

gründlich, nach vorzüglicher Methode, erteilt **B5199.6.5**

Luise Pfau, Jähringerstraße 49, 2. St.

Leinen u. Halbseinen, Baumwollstoffe, Damaste, Satin, Bettkaffene, Bettzeuge, Handtücher, Tischtücher.

Sämmtliche Ausstattungs-Artikel in erprobten Qualitäten billigst bei

J. Schneyer, Ede Marien- u. Werderstr.

Verlangen Sie gratis, franco und in Illustr. Hauptkatal über

Fahrräder

u. Fahrradartikel u. Sie werden sich überzeugen, dass ich die besten Qualitäten, und zwar in jeder Hinsicht, am billigsten und in größter Auswahl, mit dem besten Preis u. Qual. mit ent. Sch. liefern kann.

Deutsche Fahrrad-Industrie, Richard Driesen, Hannover, Brückstr. 4.

1055a, 33.31

LEINEN

Altkoloniale, einfarbige, Leinwand, Handtücher, Bettzeug, etc., in jeder Größe, am billigsten und in größter Auswahl, mit dem besten Preis u. Qual. mit ent. Sch. liefern kann.

Deutsche Fahrrad-Industrie, Richard Driesen, Hannover, Brückstr. 4.

1055a, 33.31

Ferien-Kolonien für arme kränkliche Schulkinder der Stadt Karlsruhe.

Von Ihrer Kaiserl. Hoheit der Prinzessin Wilhelmine haben wir für die Ferienkolonie 100 M., von Seiner Großh. Hoheit dem Prinzen Karl, der Frau Gräfin und dem Grafen Friedrich von Rhena 170 M. erhalten, für welche reiche Gaben wir auch an dieser Stelle unsern ehrerbietigen Dank auszusprechen uns gestatten. Außerdem haben wir seit unserer letzten Veröffentlichung erhalten: durch Medizinalrath Bähr: von Fr. A. G. 4 M.; durch Verlagsbuchhändler und Konjul Viefelsfeld: von Frau A. S. 20 M., Albert Eichersheimer 10 M.; durch Medizinalrath Dr. Brian: von Zahnarzt Grube 10 M., Fr. Jost 20 M., Geh. Oberfinanzrath L. 10 M., Theod. Sch. 10 M., Leop. Sch. 10 M., Regierungsrat H. 3 M., Fr. Str. 10 M., Professor S. 3 M., Frau Geh. Regierungsrath S. Wwe. 3 M., K. 5 M.; durch Dr. med. R. Doll: von Frau Emma Duhl Wwe. 10 M., A. v. Hadenstein 20 M., Frau v. Marschall 10 M., Frau Direktor Rheinbold 10 M., Fr. A. D. 20 M.; durch Stadtrath Dr. Hoffmann: von Str. 5 M., Hauptmann R. Hofe 50 M., Dr. Hoffmann 20 M., Frau Henriette Fränkel 10 M., Ida 10 M., Fr. S. 3 M., W. Hofe 100 M.; durch Frau Stadtrath Höpfer: von Stadtrath Höpfer 20 M.; durch Armentrath Huber: von Architekt Fuchs 10 M., Fr. H. Kaiser 4 M.; durch Frau Oberbürgermeister Lauter: von Frau Stadtrath Leidlind 10 M.; durch Geh. Kommerzienrath Schneider: von Bankier M. Straus 20 M., Mr. Straus Wwe. 20 M.; durch Hofrath Dr. v. Seyfried: von Frau Hofmeister Bachs 20 M., Frau Bauhauß Kerler 10 M., Frau Gise Heimburger 20 M., Geh. Rath Glocker 20 M., G. D. A. G. 5 M., Frau Generaldirektor Diez 5 M.; durch Stadtschulrath Specht: von Frau Direktor Treutlein 10 M., Fr. Joch 5 M., Fr. Wilhelmine 10 M., G. D. 20 M., C. Kraft 10 M., Barrer a. D. Wilmann 5 M., Geh. Göttinger 10 M., W. S. 1 M.; durch Hofapotheker Ströbe: von Geh. Rath Frey 10 M., von ihm selbst 10 M.; durch Baurath a. D. und Stadtrath Billiard: von Stadtrath Dr. Bing 5 M., Stadtrath Hoffmann 10 M., Stadtrath Kappelle 10 M., Professor Hummel 20 M., Ungenannt 10 M.; durch Medizinalrath Biegler: von Hofmeister Besatore 10 M., A. Schabel 30 M., Apotheker Dürr 10 M., Hofbuchhändler S. Mittel 10 M.; durch Stadtschulrath Mählhäuser: von A. D. 55 M.; durch Professor Orbenstein: von Frau Luise Buchnill 5 M., R. N. 10 M.; durch Rektor Dr. Gerwig: Erlös vom Konzert der Schülerkapelle, 1. Rate, 402.80 M.; durch Reallehrer Vogt: von dem Vorhüter Max Strauß „aus meiner Sparte“ 1 M., Brauereidirektor Karl Möninger 5 M., Frau Segewitz 50 Pf., Hauptlehrer Renner 50 Pf., von einem edlen Menschenfreund aus Leinach 2 M., Rechnungsrath Giefer gesammelt von F. 1 M., B. 1 M., W. 2 M., D. 50 Pf., K. 1 M., D. 1 M., K. 50 Pf.; von Ungenannt 40 Pf.; durch Prälat Helbing: von A. A. 3 M., Bädermeister Schöf 1 M.; durch Oberlehrer Haert: von ihm selbst 3 M., Buchbinder Blant 2 M., Fr. Dietrich 1 M., Erlös vom Jahrmarkt in der Friedenstr. 84.20 M., Frau Scheiber 2 M., Frau Nagel 50 Pf., Frau Baumann 50 Pf., Bäder Dennis 1 M., Anselm Kirch 2 M., Ungenannt 1 M.; durch Oberlehrer Jäger: von ihm selbst 3 M., Hauptlehrer K. Brünninger 2 M., zusammen 1601.40 M. Hierzu laut früherer Veröffentlichung 1200 M., somit im Ganzen 2801.40 M. Wir danken herzlich und bitten um weitere freundliche Gaben, unter denen wir auch Kleinigkeiten dankbar annehmen.

Karlsruhe, den 10. Juli 1900.

Wirtschaft.

In einem fabrikreich. Städtchen (Station) der Bodenseeregion ist eine gemüthl. sehr gangbare **Wirtschaft** zu verkaufen. Jährl. Bierverbrauch 550-600 Hektol. Kaufpreis 36 000 Mark. Anzahlung 8000 Mark. Auskunft durch **Hoh. Schulz, Freiburg, Poststr. 1. 3360a**

Colonial-, Material- & Eisenwaarenhandlung

mit solid gebautem Haus, großem Garten und Platz - schöner Laden mit neuer Einrichtung - in größtem wohlhabendem Ort der Rheinpfalz mit guter Bahnverbindung ist unter günstigen Bedingungen

zu verkaufen.

Ohne Konkurrenz am Platz und weiter Umgebung; für ein groß. sehr ausbeutungsfähig; großer Absatz hauptsächlich in Cafe (eigene Brennerei), Farben, landwirtschaftlichen Geräthen etc.

Reflektanten erhalten nähere Auskunft durch

W. Urmay, 3597a, 4.3

Bermittlung von Hypotheken, Immobilien- und Verleihen, Offenbürg, Baden.

Weinhandlung

verbunden mit gutgehender Kellerei und Brauereibrennerei ist unter günstigen Bedingungen zu verkaufen. Zu erfragen unter Nr. B6045 in der Exped. der „Bad. Presse“. 2.2

Geschäftshaus-Verkauf.

In einem vortheilhaften industriellen Städtchen des bad. Oberlandes (Walden) ist ein großes geräumig, am frequentesten Platz gelegenes **Geschäftshaus** zu verkaufen. Dasselbe ist vermöge seiner günstigen Lage für jede Geschäftsbranche geeignet, insbesondere für ein **Eisenwaarengeschäft**, indem am Platz ein solches Spezialgeschäft nicht vorhanden ist. Selbstkäufern erteilt Auskunft **Hoh. Schulz, Freiburg i. S., Poststr. 1. 3360a, 3.3**

Herrensalz.

In bester Lage in bester Stadt ist Verhältniß halber ein gut renommiertes **Geschäftshaus**, in welchem seit Jahren starker Fremdenverkehr herrscht, unter günstigen Bedingungen zu verkaufen. Das Anwesen ist mitten in der Stadt gelegen, hat schönen, großen Speiseaal, hübsche Fremdenzimmer, Gemälde- und Biergarten. Nähere Auskunft erteilt B5792.3.3 **Ph. Zahn, Rangierbahnhof, Karlsruhe.**

Furtwangen. Hausverkauf.

Ein massiv gebautes dreistöckiges Wohnhaus mit Scheuer u. Stallung, unter einem Dache und Garten beim Hause, in der besten Lage der hiesigen Stadt (Marktplatz), für jedes Geschäft passend, nebst Bienenfeld für 2-3 Rthl., ist unter günstigen Bedingungen zu verkaufen. Nähere Auskunft erteilt **Emil Kreuzer, Agent in Furtwangen. 3616a, 2.2**

Schwarzbraune 3.2

Raffestute,

4 jährige Remonte, nicht eingefahren, etwas zugeritten, welche sich vorzüglich als hochpreisige Offizier-Reitpferd eignen würde, ist preiswürdig zu verkaufen. 3615a

Valentin Schmitt, Effenbach, Amt Sinsheim.

2 Reitpferde,

Grabiger Fuchsstute mit Stammbaum und preiswürdige braune Stute, zu verkaufen. Beide sind von eleganter Erscheinung und völlig trippensfromm. 3627a, 6.6

E. Gollner, Rastatt, Bahnhof-Rötel.

Pianino,

ausgezeichnetes Instrument mit schönem, gefangreichem Ton, unverwundlich gebaut, ist sehr billig unter langjähriger Garantie zu verkaufen bei **M. Hack, Piano-Magazin, Ede Kriegs-u. Hippurstr. 2, 2 Treppen.** Kein Laden, größter Umsatz, daher billigste Preise! 13970.5.3

Zu verkaufen:

Ein großer Spiegel mit Marmorunterfuß, Kinderwagen m. Gummirollen, Gartentisch, kleines Sopha, Beige mit Rollen, diebesichere Geldkassette m. feuerfesten Holzpulver, **Marienstraße 13, 1. Stod. B6119**

Heirath. 400 Damen m. gr. Verm. wünsch. Geirath. Prospekt umsonst. Journal Charlottenburg 2. 3628a

Alkoholfrei! „Frada“

Alkoholfreie Obstweine aus frischen Früchten.

Apfel-Frada. Weichsel-Frada. Heidelbeer-Frada. Erdbeer-Frada. Kirschen-Frada. Trauben-Frada. Ananas-Frada.

(Sowie ohne Alkohol aus Trauben u. Ananas)

Alkoholfreies Bier

aus fertigem, vergorenem, also ächtem Bier, durch mechanische Entziehung des Alkohols hergestellt. empfehlen 11725

Dr. Kux & Finner, Grossh. Hoflieferanten.

Friedr. Benzel, Amalienstrasse 14 b. Ludw. Dörfinger, Waldstr. 45. Carl Hager, Karl-Friedrichstrasse 22. A. Kintz, Gartenstrasse 37. A. Klingele, Amalienstr. 71. A. Körner, Sofienstrasse 66. Gerh. Laspe, Kaiserstr. 56. Rud. Langer, Waldhornstrasse 4. A. Lösch Nachf., Kaiserstrasse 115. Otto Venrooy, Rüppurr.

Otto Mayer, Wilhelmstr. 20. Victor Merkle, Kaiserstr. 160. I. Müsle, Dönglasstr. 32. A. Pletscher Wwe., Bismarckstrasse 33a. F. X. Rathgeb, Waldstr. 57. Fritz Reis, Luisenstr. 68. Hoch. Roll, Kaiserstr. 110. C. Roth, Herrenstrasse 26. W. Spitz, Waldstrasse 95. A. van Venrooy, Sofienstrasse 45.

Trinkt Medicin-Bitter.

Das Urtheil der Herren Aerzte ist allgemein maßgebend. Hundertweihnddreißig der berühmtesten Aerzte Europas erklären den **Julius Schützendorfschen Medicin-Bitter** für den besten Magenbitter, welcher fabricirt wird. 3241a, 4.3

Atteste.

Der von dem Herrn Schützendorf in Adn. bereitete feinste Medicin-Bitter ist unstrittig der beste Magenbitter, welcher fabricirt wird. Aus den feinsten, köstlichsten Kräutern und Wurzeln bereitet, erweist sich derselbe bei Appetitlosigkeit, Magenwäche, Magenkrämpfen, Verdauungsbeschwerden, Nervenleiden, Blähungen, Säureerhalten, Cholera, überhaupt bei allen Magen- und Unterleibsleiden und gegen alle ansteckenden Krankheiten als vorzüglichstes und heilsamstes Mittel. (L. S.) Dr. Joh. Müller, Medicinalrath, Berlin. Dr. Lebere, Oberarzt in Paris. Dr. Gronen, Oberhabsarzt, Hamburg. Dr. Leubold, Stabsarzt, Petersburg. (L. S.) Dr. Heise, Berlin, Königl. Preuss. approbirt. Apotheker 1er Klasse und gerichtlich vereideter Chemiker und Sachverständiger.

Zu haben per 1/4 Str. 3 M., 1/2 Str. 2.50 M., 1/2 Str. 1.80 M., 1/4 Str. 1 M. in Karlsruhe bei: **Franz Grätz, „Bayer. Hof“; Herm. Schütz, „Sohngassern“; H. Deter, „Hotel grüner Hof“; H. Bentner, „Merkur“; G. Ehret, „Sönnenröthen“; L. Bertsch, „gold. Hirsch“; J. Schuh, „Brauerei Möninger“; F. Weppe, „Schloßhotel“; in Mühlburg bei: **Karl Speck; F. Blank, „3. Hof“; in Grünwinkel bei: W. Fuchs, „3. Hof“; in Kniekingen bei: Th. Rädle, „Hirsch“; in Eggenstein bei: **A. Sieber, Brauerei; in Hüppurr bei: K. Fischer, „3. Hof“; in Söllingen bei: C. F. Mall, „gr. Baum“; in Blautenloch bei: **Max Nagel, Brauerei; in Langenbrücken bei: J. Schmitt, „3. Hof“; in Etlingen bei: L. Neininger, „3. Hof“; in Dietheim bei: **A. Volz, „3. Hof“; in Walsch bei: **Leopold Vielsacker; in Ruggensturm bei: **Franz Lutz, Brauerei; in Rastatt bei: **A. Hauch, „3. Hof“.****************

Freyersbacher

in doppeltkohlenaurer Füllung.

Hervorragendes Tafelwasser.

Bad Freyersbach. Bad Schwarzwald.

Hauptdepot bei Herren Dr. Kux & Finner, Karlsruhe. 2126a

Brennholz

(kein Schwarzenholz), trocken, klein gesägt, liefern

von 5 Str. ab bis 10 Str. per Str. M. 1.50 } in Körben
" 10 " " " " " " 1.40 } frei in's Haus
" 20 " " " " " " 1.30 } bezw. Keller.

14106* Billing & Zoller, Wilhelmstraße 9.

Vertreter.

Leistungsfähige **Bronze- und Blattgoldfabrik** just für Karlsruhe und Umgebung einen tüchtigen **Vertreter**. Offerten unter Nr. 3654a an die Expedition der „Bad. Presse“. 3.3

Theilhaber

mit einer Baar-Einlage von 10 bis 20000 M. in eine gut eingeführte Weinhandlung, Brauereibrennerei und Aqueurfabrik gesucht. Fachmann, der die Kundschaft in Baden kennt und die Geschäftstouren übernehmen würde, bevorzugt. — Gest. Offerten mit Nr. 3444a an die Exped. der „Bad. Presse“ erbeten. 4.4

Zu sehr lohnend. Unternehmen wird ein **Theilhaber** mit einig. Kap. Markt bei hoh. Verzins. u. groß. Gewinnm. gef. Einlage wird vollst. sicher gestellt, daher kein Risiko. Offerten unter Nr. B5991 an die Exped. der „Bad. Presse“. 4.3

reelle Bauunternehmer

wäre gefonnen, ein **einfaches Wohnhaus mit Kniestock** in der Nähe von Karlsruhe bei Lieferung sämtlichen dazu erforderlichen Materials um eine runde, feste Summe solid und billig zu erteilen? Dasselbe wäre bis zum 1. Oktober l. Js. zu unterziehen und bis 15. Juni nächsten Jahres gänzlich fertigzustellen. Adressen beliebe man unter Nr. B5990 an die Exped. der „Bad. Presse“ einzuliefern. 2.2

Ein noch guterhaltener, gebrauchter **Viktoriawagen** zum Selbstfahrgen (abnehmbarer Bod. oder hinten Dienersitz) wird zu kaufen gesucht. 3687a, 2.2

R. Lüdke, Rastatt, Rheinbrückstr. 27.

Gut rentirendes Geschäftshaus.

In industriereicher, ca. 9000 Einwohner zählender Stadt des Schwarzwaldes ist ein neu gebautes, 2stöck. **Geschäftshaus und Wohnhaus** mit großer Wertstätte und angebaute **Motorhaus** zum Preise von 25,000 M. gegen ein Anzahl von 6-7000 M. zu verkaufen und an jedem beliebigen Zeitabschnitt zu übernehmen. Vermöge der günstigen Lage des Hauses wäre dasselbe zu jedem beliebigen Geschäftsbetrieb geeignet, insbesondere für **Bäder** oder **Weggar**, da in diesen beiden Gewerben eine fähbare Konkurrenz in dem zahlreich bewohnten Stadttheil noch nicht besteht. Jährliche Miethseinnahme 1300 M. Nähere Auskunft erteilt das **Südd. Gesch. u. Hyp.-Verm.-Inst. Stuttgart, Mollstr. 20. 1638a, 3**

Kurort Badenweiler. Kleine Villa, mit großem Garten und schöner Aussicht, 8 Zimmer und Zugeshö., ist für 20000 Mark feil. Auskunft erteilt die Exped. des „Fremdenblattes“ in Badenweiler. 3466a, 3.2

Karlsruher Zimmerthüren

in allen Größen u. Formen, halbrein u. astrein.

Fenster-Rahmen u. -Beschläge.

Amerik. Schloßfenster, Handthüren, Glasabschlüsse etc.

Bau- u. Kunst- **Billing & Zoller** Karlsruhe
Tischlerei i. Baden.

Hohenlohe'sches

HAFER-MEHL.



Beste Kinder-Nahrung.

Ärztlich empfohlen.

Niederlagen durch Plakate kenntlich.

Gegen Stein-, Nieren- und Blasenleiden, Gicht und Rheumatismus, sowie alle Störungen der Luft- und Verdauungswege ist vorzüglich erprobt das

Natron-Lithion-Wasser der

Kaiser Friedrich

Quelle zu Offenbach a. M. Von ersten Spezialärzten seit Jahren empfohlen und bezogen.

Mit Kohlensäure versetzt unvergleichliches Tafelgetränk für Gichtleidende.

Harnsäurelösende u. hantreibende Wirkung.

Angenehmer milder Geschmack. Von schwächsten Magen vertragen. Erhältlich in Mineralwasserhandlungen und Apotheken - eventuell direkt ab Quelle in Kisten von 50 Flaschen.

General-Depot: **Karlsruhe, Wilh. Engel. Tel. No. 424.**

Visitenkarten

werden rasch und billig angefertigt in der **Druckerei der „Bad. Presse“.**

Kranken- u. Beerdigungs-Verein
Karlsruher Schreiner. Eing. Hilfsf.

Samstag den 21. Juli 1900, Abends 1/2 9 Uhr, im Gasthof
zum „Goldenen Adler“, Karlsruhe-Friedrichstraße:

General-Versammlung.

Tagesordnung: 1. Tätigkeitsbericht. 2. Cassenbericht. 3. Bericht
des 1. Vorsitzenden, Cassiers, 2. Schriftführers und 4. ausscheid. Ausschuss-
Mitglieder. 4. Vereins-Angelegenheiten (darunter Localwechsel).
Zu zahlreichem Besuch ladet ein

Der Vorstand.
NB. Von 8 Uhr an Ausgabe der neuen Statutenbücher an die
jenigen, welche noch nicht im Besitz derselben sind.

Handelsschule Strassburg i. E.

10 klassige Erziehungsanstalt mit Internat.
Beginn des Winter-Semesters am 17. September.

- I. Elementarvorschule für Knaben von 6-14 Jahren.
II. Realklassen. Vorbereit. für Einjährig-Freiw.- u. Beamten-Prüfung.
III. Fachschule für den höh. u. nied. kaufm. u. industr. Beruf.
Vollständ. Ausbildung in allen Handelsfächern, bes. Sprachen.
IV. Kaufm. Damenkurs (1. Oktober bis 1. April). Bes. Prospekt.
Alles Nähere, Referenzen und Prospekt durch den Direktor
Dr. O. Hertel, Bergamontengasse 1.
Schülerzahl 176 im letzten Semester

Stephanienbad Beiertheim.

Die kalten Bäder bleiben wegen Reinigung der Ab-
Wasserleitung bis Mittwoch den 18. Juli bis Samstag den 21. Juli
geschlossen.

Hochachtung
C. Knust.

Homöopathische Central-Apotheke
Dr. Richard Mauch,
Göppingen i. W.

Rein homöopathisches Institut.
Homöopathische Arzneimittel und Spezialitäten jeder Art.
Exacteste Zubereitung, streng reelle Bedienung.
Prompter Versand. - Billigste Preise.
Homöopathische Lehrbücher, Haus-, Taschen- und Reise-Apotheken.
Illustrierte Preislisten gratis und franko.

Spezerei-Geschäft.

Ein rentables Haus mit gutgehendem
Spezereigeschäft ist unter günstigen
Bedingungen bei geringer Anzahl
zu verkaufen. Näh. durch Adolf Kast,
Badstraße 29, 2. St. 14386.2.1

Agenten und Pro-
visionsreisende

auf lohnenden Artikel gesucht. Adr.
unter Nr. B6128 an die Exped. der
„Bad. Presse“ erbeten. 2.1

1 kleiner Herd

ist für 15 Mark zu verkaufen.
Marienstraße 6. B6134

Luftkurort Bernbach
bei Gerrenalb.

Gasthaus zum Grünen Baum
empfiehlt Erholungsbedürftigen und
Touristen seine neu eingerichteten
Freibadzimmer zu längerem u. vor-
übergehendem Aufenthalt. Pension
nach Wunsch. 3682a.3.2
Besitzer: Mathäus Lutz.

Feuerbestattung
Heidelberg.

Ankunft erteilt die Friedhof-
Commission. 1953a

Wer ???
kräftig stoizen
Schnurrbart
wünscht, sende
sich Adresse.
Anleitung gratis u.
franko. F. Kiko, Herford.

Apfel-Most.

Beim Kostaufgabe haben
ca. 20 Eimer Apfelmohr
abzugeben.
Gebrüder Bauer,
Kunstmühle, Mühlacker.

Schüler-Pension

Bei einem Karlsruher Lehrer, im
Centrum der Stadt wohnend, finden
Schüler und Schülerinnen, die Karlsruher
Rehrantitäten besuchen wollen, zu
Beginn des neuen Schuljahres bei
mäßigen Preisen gute Pension.
Familienanschluss und gewissenhafte
Beaufsichtigung wird zugesichert.
Offerten unter F. B. 14227* an die
Exped. der „Bad. Presse“ erbeten.

Wirtschaftsverkauf.

Eine gangbare Weins-, Bier- und
Speisewirtschaft in guter Ver-
schickung hiesiger Stadt mit be-
stehendem Umsatz, nebst hoher
Wiederverkauf, habe im Auftrag
zu verkaufen und kann, wenn erwünscht,
sogleich übernommen werden. Näheres
bei Adolf Kast, Karlsruhe i. B.,
Badstraße 29, 2. St. 14385.2.1

Baden-Baden.
Krokodil.
Sammelpunkt der Radfahrer und Touristen.
Größtes Etablissement am Plage, durch Neubau vergrößert,
unter eigener bewährter Leitung. 10440.8.6
Ausschank von Münchener und Pilsener Bier.
Vorzügliche, preiswürdige Küche.
Große Terrasse.
Inhaber: Carl Oberst.

Union-
Wäsche
in blau-weißen Dosen
Wer die beste Wäsche haben
will, der kaufe nur die
preisgekrönte
a 5, 10 und 20 Pfg.
Es haben in den meisten
Geschäften.

Erfurter Führer im Gartenbau
Verlag v. J. C. Schmidt, Erfurt. Herausgeber u. Redakteur R. Wetten.
Erscheint jeden Sonntag.
Eine reich illustrierte Zeitschrift. Ein Freund - ein
Berater - ein praktischer Führer durch den Blumen-,
Gemüse- und Obstgarten.
Man bestelle bei der Post, vierteljährlich Mk. 1.-.
Probenummer zu Diensten. 3421a

Theilhaber-
Gesuch.

Für ein Papierwarenhaus
wird ein tüchtiger Herr als
Prokurist gesucht, welcher sich mit
ca. Mk. 10,000 beteiligen kann.
Geld wird ferner gestellt. Fach-
kenntnisse sind nicht nötig.
Angebote unter Nr. 14388 an die
Exped. der „Bad. Presse“ erbeten.

Johannisbeeren

Obstgut Rosalienberg
in Grötzingen.
Hund-Verkauf.
Ein schöner, großer Hottund,
Leberberg-Waife, 9 Jahre alt, garan-
tiert für Wachsamkeit, ist zu verkaufen.
Schützenstraße 51. B6113.2.1

Verloren.

Eine Wäschebox verlor gestern
Morgen von der Kaiserstraße durch
die Badstraße einen großen Vor-
hang. Der redliche Finder wird
gebeten, denselben Kaiserstr. 209,
4. Stod, abzugeben. B6122

Stutz-Flügel

mit schönem Ton billig zu ver-
kaufen bei
M. Hack, Pianomagazin,
Gde der Krieg- und Rappaport-
straße 2, zwei Treppen.

Friseur-Gehilfen

finden stets passende Stellung, auch
können jederzeit Lehrlinge eingestellt
werden durch das Placierung-
Bureau der Barbier-, Friseur-
und Perückenmacher-Zunft
Karlsruhe. 14050

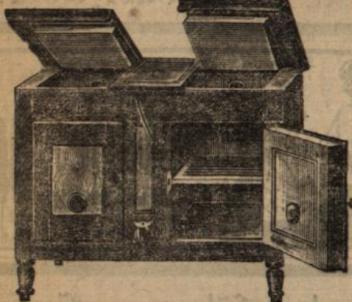
Lebensstellung

finden bei einer alten deutschen
Leb.- u. Unt.-Verf.-Gesellschaft
zwei tüchtige Reisende für
Baden (Ober- u. Unterland).
Die Gesellschaft ist gut einge-
führt u. organisiert u. sind
aus Einommensbezüge durch-
aus günstige. Schriftl. Be-
werbungen erbeten unter Nr.
3727a an die Exped. der „Bad.
Presse“. 10.1
Wilhelmstraße 47, 4. Stod, ist eine
W. Schaffstalle (Manfarde) h6129
zu vermieten.

Table with multiple columns containing financial data, including interest rates (e.g., 3 1/2% Staats-Anleihe), bank names (e.g., Braunschweig-Hannoversche Hypothekbank), and various numerical values. Includes sub-headers like 'Konstanzer Stadt-Oblig.', 'Ostender 25 Fr-Lose', 'Bukarester 4 1/2% Stadt-Anleihe', etc.

Table with multiple columns containing financial data, including interest rates (e.g., 4% Landesculturlotterien-Oblig.), bank names (e.g., Braunschweig-Hannoversche Hypothekbank), and various numerical values. Includes sub-headers like 'Freiburger Staatsbank', 'Hessische Staats-Schuldverschreibungen', etc.

Eisschränke
mit und ohne Butterkühler,
ein- oder zweithürig,
in grosser Auswahl



Die denkbar schönsten und saubersten Eisschränke, welche existieren; mit allen beachtenswerthen Verbesserungen der Neuzeit.
Preise billigst.
Illust. Eisschränkkatalog kostenfrei.
Wilh. Göttle,
Karlsruhe (Baden),
Kaiserstrasse 150,
Telephon 56.

10458*

Zur prompten Lieferung von sauberem
Maschinen- und Handlungsguss
nach Modell oder Schablonen,
Abgüsse aus Qualitätseisen
empfiehlt sich 1163a*
Gieswerk Söllingen (Baden).

Billigste und gute Bezugsquelle für:
Mannheimer Portland-Cement für alle
Quantitäten,
Cementröhren eigener Fabrikation,
Sackfall von Firma Pasquay,
Wand- und Fußbodenplättchen aller Art,
Dachpappen, Carbolinum, Theer,
Aphrodin als bester Anstrich für Cementverputz,
Terrazzowassersteine, Kamintränze,
Mauerdeckel in Cement zc.
ist
Carl Bode & Co., G. m. b. H.
Lager: Schotterstraße und Grenzstraße 32.
Telephon Nr. 602. 10708*

Karlsruhe.
Zur Anfertigung und Aufstellung von
kompletten Bierauschank-Einrichtungen
einschließlich Büffets nach den neuesten Systemen in Luft-, Wasser-
oder Kohlensäuredruck, sowie vorkommenden Reparaturen
empfiehlt sich die
mechanische Werkstätte von
Gustav Dittmar,
Karlstraße 60.
14025*

Staubfeind Sternolit,
ein Fußbodenöl von überraschender Wirkung, schafft
staubfreie, reine und gesunde Luft. Rein
leben, sofort begehbar, kein nasses Putzen mehr,
unentbehrlich für Krankenhäuser, Hotels, Bureaus u. s. w.
Materialverbrauch per Quadratmeter höchstens 15 Pfennige.
Prospekte durch den Generalvertreter für das Groß-
herzogthum Baden
Martin Götzelmann,
Heidelberg, Hauptstraße 33.
Wiederverkäufer gesucht. 3364a

Loose!
der
Pforzheimer
Bäckerei-, Conditorei- u.
Kunst-Ausstellungs-Lotterie,
(Ziehung verlegt auf 18. Juli),
sind **à Mark 1.** — zu haben in der
Expedition der „Bad. Presse“.

Patent-Bureau
CKLEYER
Karlstraße 77
INGENIEUR-PATENTANWALT
Filialbureau: Mannheim O 6. 2.
Hauptbureau: Telefon No. 1303.
Reparaturen
an Fahrrädern, Nähmaschinen, An-
lagen von Haus-Telegraphen werden
prompt und billigst ausgeführt bei
F. H. Butsch, Mechaniker,
Marieustrasse 58.
Sämtliches Zubehör, Vernicklung,
Emaillirung. 28702, 52, 38
Neue u. gebrauchte Fahrräder
stets am Lager.

Hemden nach Maass
in bester Ausführung.
Grosses Lager in:
Herren- u. Knabenhemden,
Vorhemden, Kragen,
Manschetten,
Reform- u. Normalhemden,
Unterhosen, Unterjacken,
Socken, 11402*
Cravatten u. Hosenträgern
in guten Qualitäten zu
billigsten Preisen empfiehlt
Gustav Oberst,
88 Kaiserstrasse 88.

Lichtpausen
zum Verbilligen von **Dampfläusen**
und Zeichnungen jeder Größe wer-
den schnell und billig angefertigt, so-
wie **Lichtpauspapier** in Rollen und
meterweise wird um sehr billigen
Preis abgegeben in der **Lichtdruck-
Anstalt von J. Dolland, Stein-
straße 27.** 12850, 25, 12

Ausverkauf
wegen baldiger Verlegung
meines Geschäftes nach
Kaiserstraße 19, ver-
kaufe ich sämtliche noch
vorräthigen **Holz- u.
Polstermöbel,** so-
wie **vollständige
Aussteuern** zum
Einfuhrpreis. 8246*
Friedrich Kurr,
Kobellager,
25 Zähringerstr. 25.

Verlag von C. A. Hammer in
Stuttgart:
**Wie treibe ich meine
Forderungen ein?**
Unentbehrlicher Rathgeber nach
den neuesten Gesetzesvorschriften.
Musterformulare zu Klage- zc.
Schreiben nebst Anh., ent. Gerichts-
kosten und Konturordnung. Von
L. Waas. Preis kart. Mk. 1.10 geg.
Voreinf. 3095a

Verfuchen Sie
Melange-Thee,
per Pfund Mk. 2.75,
herborragend schöner Thee.
C. Cartharius,
Karlsruhe. 11195*

Man
verlange
**Scherer's
Cognac**
Gg. Scherer & Co.
Langen
Ärztlich empfohlen.
Flasche Mk. 2 bis Mk. 5.
Cognac zuckerfrei „ 3.
Vorzügl. 1. Genesende u. Zuckerkranken.
Alleinige Verkaufsstellen:
O. Mayer, Wilhelmstr. 20.
V. Merkle, Kaiserstr. 160.
C. Roth, Hofl., Herrenstrasse 26.
L. Sturm Nachf., 1427a
A. L. Beck, Kaiserstr. 150.
Julius Dehn Nachf., Drogerie,
Zähringerstrasse 55.
August Kühn, Schützstr. 13.
Mühlburg: Aug. Müller.
Untergombach: **Jos. Zöller.**
Durlach: **G. F. Blum,** Haupt-
strasse 28.

Zum Prinz Carl,
Lammstraße 1a.
f. Moninger Bier, vorzügliche Weine, gute Küche.
Sommerwirthschaft.
Separate Zimmer für Vereine.
Es empfiehlt sich bestens
13784.6.4 **Fr. Klaue.**

Schlüsselbad Peterstal, bad. Schwarzwald.
Neu massiv gebautes Kurhotel, für diese Saison bis zur Hälfte
vom 15. Juli ab eröffnet, zwei ausgezeichnete Mineralquellen, Marienbad,
Schwabach, Bymont zu mindest ebenbürtig, vorerst nur Mineralwasser-
bäder, von Herrn M. G. Thiergärtner in Baden-Baden errichtet und nach
neuestem System eingerichtet. Schwimmbad, Dampfheizung, elektr. Licht,
Mäßige Preise.
Es empfiehlt sich der Eigentümer
3719a, 10.1 **Adolf Schäck.**

Bad Sulzburg
bei Badenweiler
Bad. Schwarzwald.
Einführung der Nebenbahn
Kreuzingen—Staufen—Sulzburg.
Kurhaus Bad Sulzburg
Bad-, Luft- und Kneipenkur,
vollständig neu renoviert
1500 Fuß über dem Meer. Herrlich gelegen
inmitten prächtiger Tannenwäldchen.
Berühmte Thermalquelle für rheumatische
und Nervenleiden.
Eigene Jagd und Forellenfischerei. — Prospekte gratis. — Schöner
Lawn-Tennis-Platz Blüthe Pension-Vorlese. 13220, 10, 6

Naturheilanstalt Degerloch-Stuttgart.
Herrliche Lage. Eingelichtet nach den bewähr-
ten Grundsätzen der wirklichen
Naturheilmethoden, bietet die An-
stalt allen Leidenden diejenigen
Heilfaktoren, welche geeignet sind, selbst in den schwierig-
sten Fällen noch Hilfe nach oben zu bringen. Aufgenom-
men werden Kranke aller Art mit Ausnahme von Geisteskranken
und Patienten mit ansteckenden Krankheiten. Vorzügliche
Höllerbäder, streng individualisierende Behandlung, natur-
gemässe trockene Verpflegung, mäßige Preise, Sonnen-
und Luftbäder, Wasseranwendungen in den verschie-
densten Formen, Massage, Elektrizität, schöne Zimmer,
Luftkuren, Spielplatz etc.
Reisende können durch den Besitzer:
Dr. med. Kurt Obermayer, a. B.
Telephon Degerloch Nr. 24.
Mildes
Klimat.

Bad Liebenzell (Württbg.
Schwarzwald).
(Bahnhofstation der Linie Forstheim—Gaiu.)
„Gasthof und Pension zum Hirsch“.
Nüchtern, geschützte Lage, in nächster Nähe des Waldes und der
romantischen Burgruine. Freundliche Fremdenzimmer. Acetphenlicht.
Große Veranda u. Saal mit herrl. Aussicht. Beste, aufmerksame
Verpflegung bei mäßigen Preisen. — Es empfiehlt sich höchst der
Besitzer
3015a, 4.4
Telef. Nr. 4. **Carl Kuhnle** (früher Langjahr, Küchenchef).

Sommerkurort **Waldsee** im württemb.
mit Seebad. Oberland.
598 M. ü. d. M., Oberamtstadt, erste Station der Allgäu-Bahn Aulendorf-
Leutkirch, idyllisch zwischen zwei kleinen Seen inmitten herrlicher
Hügellandschaft gelegen. Schöne Tannenwälder, schattige Anlagen
mit Aussichtsturm und Ausblick auf die Alpen, mannigfache Spazier-
wege mit staubfreier Luft, vorzügliches Quellwasser, See-Bade-
anstalt neuesten Comforts, Fischereigelegenheit und Kahnfahrt.
Ruderklub. — Postamt und Telefon in zentraler Lage. Eröffnung
des elektrischen Lichtes in dieser Saison. Kathol. und protest. Kirche,
nach Kloster Meute 1 Gehstunde. Gute Gasthöfe mit billiger Verpflegung,
auch Privatquartiere. Drei Ärzte. — Nähere Auskunft kostenlos
durch den 3380a, 3.3

Luftkurort Altweier in den Südvogesen.
800 Meter über dem Meer. — Station Nappoldsweiler.
Hôtel zum Brézouard.
Neu eingerichtet. Pension mit Zimmer 4 Mark täglich. J. Lentz.
Aufnahme finden: Gesunde, Erholungsbedürftige u. Leidende aller Art.
Zubertulose können nicht aufgenommen werden. 3602a, 12, 8

Zürich — **Hôtel Schwert** — Zürich.
Sehr gute Lage, frei, inmitten der Stadt, herrliche Aussicht
auf See und Alpen. 1590a, 20, 12
Afkrenommirtes Haus unter best bekannter Leitung.
Elektrisches Licht in allen Zimmern. **Leitung.**
Restauration, Table d'hôte.
Dmibus am Bahnhof.
Höfl. empfiehlt sich **H. Gölten,** Besitzer.

Lungenschwindsucht
ist heilbar durch die von Prof. Cervello auf dem Tuberkulose-Kongress
1899 zu Berlin vorgeführten antiseptischen Formol-Inhalationen. —
Große Heilerfolge laut Spitalausweis. — Auskunft und Versandt von
Apparaten zur Selbstbehandlung durch das 3842a, 8, 7

Inhalatorium Sanitas
für Lungenkranke.
Leitender Arzt:
Dr. med. Oskar Bass. Zürich IV (Schweiz).

Aufnahme.
Damen finden liebevolle Auf-
nahme bei strengster Disziplin bei
gebarme Friton, Forstheim,
Berrenstrasse 4. 1472

Regierungs-Kommissar.
Technikum Altenburg s. a.
für Maschinenbau, Elektrotechnik u.
Chemie. — Lehrwerkstätte. — Progr. frei.

Pottiez-Schroff
Werderstrasse 57
empfehlen ihr reich fortirtes Lager
aller Arten Kisten- und Polster-
möbel; ganze Zimmereinrich-
tungen, Ausstern, Betten,
Stühle, Spiegel, Bettfedern,
Kopfkissen zc. zu billigen Preisen.
Eigene Tapezierwerkstätte im
Haus. 25184, 52, 40

Sämtliche
Fahrrad-Reparaturen
sowie 11658, 10, 8
Vernickeln u. Emailiren
werden bestens und billigst be-
sorgt in eigener Werkstätte.
Patris-Fahrrad-Betrieb
G. m. b. H.,
Kaiserstr. 122. Kaiserstr. 193.
Telephon 533.

„Mottenfeind“
schützt Pelzwerk, Kleider zc. am
sichersten vor Motten. 18632*
zu haben **J. Lösch,** Progerie,
bei

**Leibniz
Cakes**
DER BESTE BUTTERCAKES
**HANNOVER
CAKES-FABRIK**
H. WILHELMSEN

**1900er neuen
Salzhering**
verleihe das Postcoll in zarter,
feiner Waare mit Jnh. ca. 45 Stück
franco gegen Postnachnahme 3 Mk.
L. Broten, Greifswald.

**Paper, Saathaser, Hafer-
sprot, Weisensprot,
Bühnergerste,
Württembergischer Bäcksel,
Melassetortmehl futter,
Aleie, Trodentreber,
Leinmehl, Erdnusskuchen,
Stoppwelskorn,
Heu, Stroh u. Torfstreu,
Torfmull,
Holzwolle,
Spreu,**
empfiehlt
Carl Baumann,
Karlsruhe, 14062*
Adamiestrasse 20.

Rohs — Brifets.
Großer Pöken Großföden
und Braunkohlenbrieten abzugeben.
Anfragen erbeten unter K. O.
7328 an Rudolf Mosse, Köln.

Graue Haare
machen 10 Jahre älter. Ein ganz
unschädliches, unfehlbar wirkendes
Mittel dagegen ist das v. Funke & Co.,
Parfümerie hygienique, Berlin, Prin-
zessinnenstr. 8, erfundene, gesetzl.
geschützte „Crinin“. Preis 3 Mk.
Es giebt grauem Kopf- u. Barthaar
eine schöne, echte, nicht schmutz-
sende, helle od. dunkle Naturfarbe.
3479a, 10, 2

Schwemmsteine,
8 verschiedene Größen, 14063
Bimssand,
für leichte Beton-Decken und Gewölbe,
aus ein. Bräufen u. Gruben liefern
Kiefer & Streiber,
Karlsruhe u. Mannheim.